Form No. 3394-771 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Topdresser ProPass 200

Modellnr. 44701—Seriennr. 315000001 und höher

Modellnr. 44751—Seriennr. 315000001 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3394-771 A

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Elektromagnetische Kompatibilität

Inland: Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften Teil 15. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie aus, und kann bei unsachgemäßer Installation und Verwendung (d. h. kein Einhalten der Herstelleranweisungen) den Funkverkehr stören. Es wurde testet und hält die Höchstwerte für ein Computergerät der FCC Klasse B ein, gemäß Unterteil J von Teil 15 der FCC-Vorschriften, die einen angemessenen Schutz vor solcher Störung in einer Privathaushaltinstallation. Es besteht jedoch keine Garantie, dass keine Störungen auftreten werden. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört (dies kann leicht durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden) sollten Sie versuchen, die Störungen mit folgenden Maßnahmen zu beheben:Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder ändern Sie den Standort des Fernbedienungsempfängers in Relation zur Radio-/Fernsehantenne, oder schließen Sie das Steuergerät an einer anderen Steckdose an, sodass das Steuergerät und das Radio bzw. der Fernseher unterschiedliche Stromkreise verwenden.Wenden Sie sich ggf. an den Händler oder einen fachkundigen Radio-/Fernsehtechniker für weitere Empfehlungen.Der Bediener findet u. U. das folgende Faltblatt nützlich, das von der Federal Communications Commission zusammengestellt wurde: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems. Dieses Faltblatt können Sie von folgender Adresse beziehen: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402. Bestellnummer 004-000-00345-4.

FCC ID: OA3MRF24J40MC-Base, OA3MRF24J40MA-Hand Held

IC: 7693A-24J40MC-Base, 7693A-24J40MA-Hand Held

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Einführung

Dieser Topdresser sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Das Gerät ist für die Dosierung und das Streuen von Materialien bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit ohne Verstopfungen oder Auswirkung auf die Verteilung gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

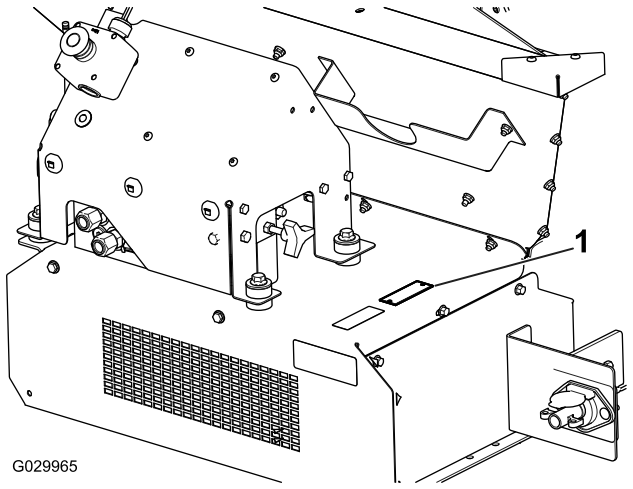


Bild 1

1. Typenschild mit Modell und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf besondere technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Sie besonders beachten sollten.

© 2015—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 3
Sichere Betriebspraxis 3
Sicherheits- und Bedienungsschilder 6
Einrichtung 9
1 Setup des Maschinen-Grundmodells 9
2 Befestigen des Stromkabelbaums 11
3 Einbauen der Füllkastenverlängerung 12
4 Befestigen des Füllkastens am Anhängerchassis 13
5 Anschließen des Zwischen-Kabelbaums 13
6 Anschließen des Ein/Aus-Bedienfelds 14
7 Befestigen der Handfernbedienung 14
8 Befestigen der drahtlosen Fernbedienung 15
Produktübersicht 16
Bedienelemente 16
Technische Daten 18
Anbaugeräte/Zubehör 18
Betrieb 18
Betriebsmerkmale 18
Anschließen der Maschine an eine Zugmaschine 18
Ein- und Ausschalten der Maschine 19
Einrichten der Maschine für den Betrieb 20
Einsetzen der Maschine 23
Sicherheit für drahtloses Steuergerät (nur Modell 44751) 23
Abschließen der Maschine von der Zugmaschine 23
Verwenden der hydraulischen Bedienelemente und Optionen 24
Verwenden des Flurförderers und der Option 28
Einstellen der Tasten für Preset 1, 2 und 3 31
Verwenden einer Preset-Betriebsart 31
Schleppfahrzeug 31
Beladen 32
Entladen 32
Fahren 32
Hänge 32
Parken 32
Verwenden des Sicherheitsständers 33
Wartung 35
Schmierung 35
Tägliche Prüfarbeiten 35
Hydraulikanlage 36
Warten des Förderbandriemens 36
Reinigen der Maschine 37
Einlagerung 38
Fehlersuche und -behebung 39
Prüfen der Fehlercodes (nur EH-Modelle) 39
Meldungen der Handfernbedienung (nur EH-Modelle) 40

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn die Anweisungen nicht beachtet werden, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Voraussetzungen

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Sicherheitsschildern und der korrekten Anwendung des Geräts vertraut.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, solange sich Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber sich sowie anderen und deren Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Passagiere mit.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen sich um eine professionelle und praktische Schulung bemühen. Der Besitzer ist für die Schulung der Bediener verantwortlich. Hierbei muss Wert auf Folgendes gelegt werden:
  - die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmaschinen;
  - die Kontrolle über eine Aufsitzmaschine, die an einer Hanglage ins Rutschen kommt, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
    - ◊ Unzureichende Bodenhaftung.
    - ◊ Zu hohe Geschwindigkeit
    - ◊ Unzureichendes Bremsen
    - ◊ Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe
    - ◊ Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen
    - ◊ Falsch angebaute Geräte und falsche Lastverteilung.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe, lange Hosen, einen Schutzhelm, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Lange Haare, lockere Kleidungsstücke und

Schmuck können sich in beweglichen Teilen verfangen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.

- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Zubehör- und Anbaugeräte.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

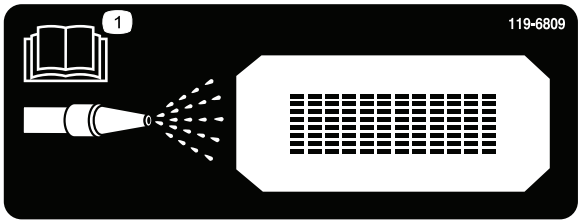
- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung ein.
- Denken Sie daran, dass eine Hanglage nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
  - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.
  - Halten Sie die Geschwindigkeit an Hanglagen und beim engen Wenden niedrig.
  - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere verborgene Gefahrenstellen.
  - Setzen Sie das Gerät nie quer zum Hang ein, es sei denn, die Maschine wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.
- Passen Sie bei der Verwendung von schweren Geräten auf.
  - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
  - Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
  - Verwenden Sie Gegengewichte oder Radballast, wenn dies in der *Bedienungsanleitung* empfohlen wird.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Arbeitsbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen, -schildern und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.
- Verteilen Sie die Last gleichmäßig, wenn Sie Sand laden. Passen Sie beim Einsatz der Zugmaschine besonders auf, wenn der Füllkasten mit Sand gefüllt ist. Gleichen Sie die Last aus, um ein Verrutschen zu verhindern.
- Das drahtlose Fernsteuergerät darf nicht nass werden.
- Verändern Sie nie die Einstellungen des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen niemals den Motor der Zugmaschine. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie die Bedienerposition verlassen:
  - Halten Sie auf einer ebenen Fläche an.
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle und die Anbaugeräte aus.
  - Schalten Sie auf Neutral und aktivieren die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Kuppeln Sie den Antrieb zu den Anbaugeräten aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:
  - Vor dem Entfernen von Verstopfungen.
  - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Arbeiten an der Maschine.
  - Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus::
  - Vor dem Tanken.
  - Vor Einstellungen, es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Bedienerposition aus bewerkstelligen.
- Verringern Sie die Stellung des Gasbedienungshebels, bevor Sie die Motor abstellen, und schließen Sie nach dem Mähen den Kraftstoffhahn.
- Hände und Füße sollten nicht mit dem Füllkasten innen in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwenden oder der Motor des Hydraulikpakets an der Zugmaschine läuft.
- Hände und Füße sollten nicht mit dem Tellerstreuer in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwenden oder der Motor des Hydraulikpakets an der Zugmaschine läuft.
- Hände und Füße sollten nicht mit der Füllkastenschutzvorrichtung in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwenden oder der Motor des Hydraulikpakets an der Zugmaschine läuft.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam.
- Bedienen Sie die Maschine nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Beim Befahren öffentlicher Straßen muss der Fahrer die Warnblinkanlage einschalten, es sei denn, dies ist gesetzlich verboten.

Wartung und Einlagerung

- Ziehen Sie alle lockeren Muttern, Bolzen und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine sicherzustellen. Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungsstifte, Lagerbolzen und Hydraulikzylinderstifte am Topdresser befestigt und anzogen sind.
- Bewahren Sie das Gerät innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen; halten Sie die Maschine von offenem Flammen fern.
- Halten Sie den Motor, Schalldämpfer bzw. Auspuff, das Batteriefach, die Antriebe und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei, um das Brandrisiko zu verringern. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Kuppeln Sie die Antriebe aus, stellen Sie das Getriebe in Neutral, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen oder Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nie in der Nähe von offenen Flammen.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen jeglicher Reparaturen die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von sich drehenden Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Laden Sie Batterien an einem freien, gut belüfteten Ort, abseits von Funken und offenem Feuer. Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegeräts. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen. Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.

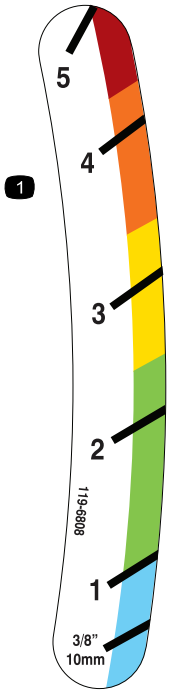
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



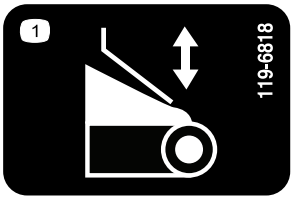
119-6809

1. Anweisungen zum Reinigen der Maschine finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.



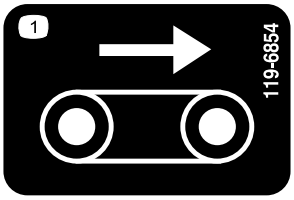
119-6808

1. Höhenanzeiger für Heckklappe



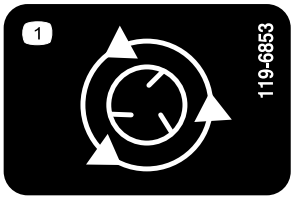
119-6818

1. Einstellen der Heckklappe



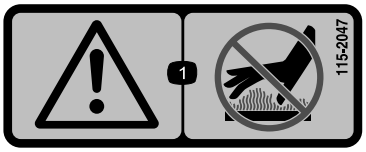
119-6854

1. Förderergeschwindigkeit



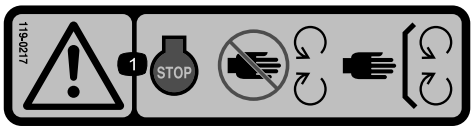
119-6853

1. Tellerstreuer-Geschwindigkeit



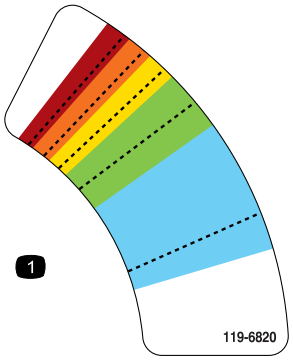
115-2047

1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



119-0217

1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab; halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.

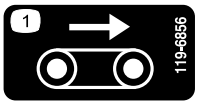


119-6820

1. Einstellen der Tellerstreuergeschwindigkeit

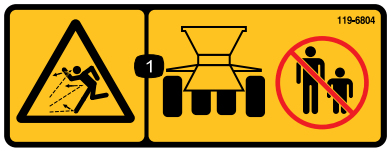
119-6855

1. Tellerstreuer-Geschwindigkeit



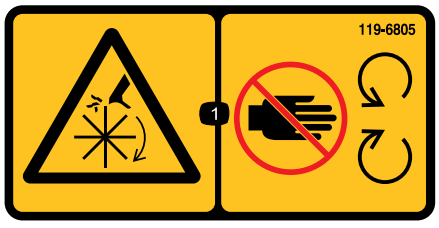
119-6856

1. Förderergeschwindigkeit



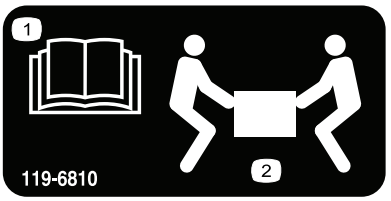
119-6804

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.



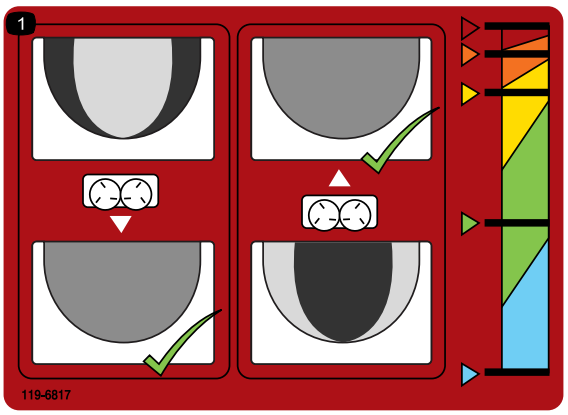
119-6805

1. Schnitt-/Amputationsgefahr beim Impeller: Berühren Sie keine sich drehenden Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



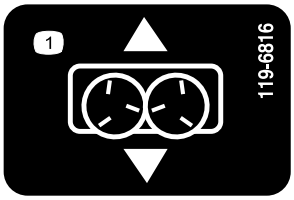
119-6810

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Für das Heben sind zwei Personen erforderlich.



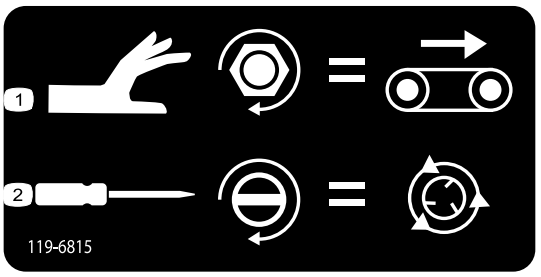
119-6817

1. Feineinstellen der Tellerstreuer



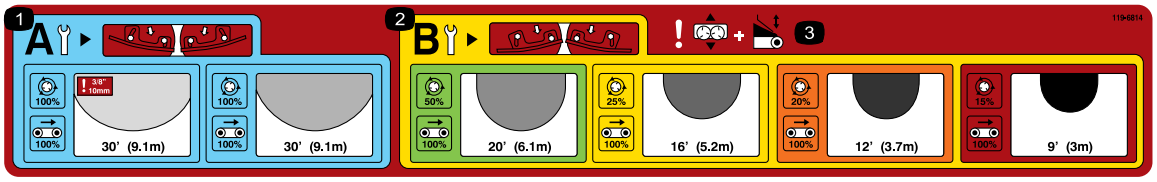
119-6816

1. Schieneneinstellung



119-6815

1. Einstellung der Flurförderergeschwindigkeit
2. Einstellen der Tellerstreuergeschwindigkeit

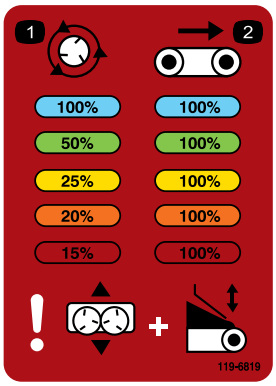


119-6814

1. Tellerstreuereinstellungen für geringe Streudichte (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Betrieb“).
2. Tellerstreuereinstellungen für hohe Streudichte (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Betrieb“).
3. Warnung: Schienen- und Heckklappeneinstellung.

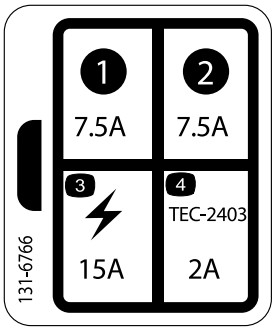
119-6806

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
4. Warnung: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine müssen Sie unbedingt den abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die *Bedienungsanleitung* lesen.
5. Warnung: Keine Beifahrer auf der Maschine.
6. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



119-6819

1. % der Tellerstreuer-Geschwindigkeit
2. % der Bandgeschwindigkeit



131-6766

1. 7,5 A
2. 7,5 A
3. Elektrozubehör: 15 A
4. TEC-2403: 2 A

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Füllkastenschutzvorrichtung Halbrundschraube, 1/4" x 5/8" Sicherungsmutter	1 3 3	Setup des Maschinen-Grundmodells
2	Stromkabelbaum Steckdosen-Halterung Steckdosen-Halterung, schwer Schlossschraube Bundmutter Schraube Bundmutter	1 1 1 2 2 2 2	Befestigen Sie den Stromkabelbaum
3	Füllkastenverlängerung: Vorne Füllkastenverlängerung: Hinten Schraube Bundmutter	1 1 9 9	Bauen Sie die Füllkastenverlängerung ein
4	Schraube Bundmutter	6 6	Befestigen Sie den Füllkasten am Anhängerchassis.
5	Zwischen-Kabelbaum	1	Schließen Sie den Zwischen-Kabelbaum an
6	Ein/Aus-Bedienfeld	1	Schließen Sie das Ein/Aus-Bedienfeld an (nur Modell 444701).
7	Handfernbedienung AA-Batterien Magnetische Halterung Schrauben, klein	1 4 1 6	Befestigen Sie die Handfernbedienung (nur Modell 44751)
8	Steuergerätbefestigung Drahtlose Fernbedienung	1 1	Befestigen Sie die drahtlose Fernbedienung (nur Modell 44751)

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Vor der Inbetriebnahme lesen
Ersatzteilkatalog	1	Ersatzteilbestellungen
Konformitätsbescheinigung	1	Einhaltung der Vorschriften

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

1

Setup des Maschinen-Grundmodells

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Füllkastenschutzvorrichtung
3	Halbrundschraube, 1/4" x 5/8"
3	Sicherungsmutter

Verfahren

1. Nehmen Sie das Maschinen-Grundmodell aus der Versandkiste.
2. Entfernen Sie am Heck des Doppel-Tellerstreuers die Schraube und die Mutter, mit denen die Versandhalterung der Maschinenhebevorrichtung am Doppel-Tellerstreuer befestigt ist (Bild 3).

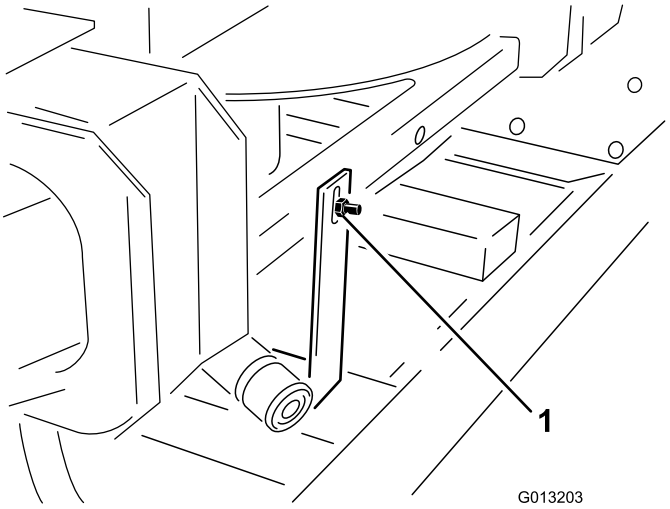


Bild 3

1. Versandhalterung

3. Entfernen Sie vorne am Doppel-Tellerstreuer die zwei Schrauben und Muttern, mit denen die Versandhalterung der Maschinenhebevorrichtung am Doppel-Tellerstreuer befestigt ist (Bild 4).

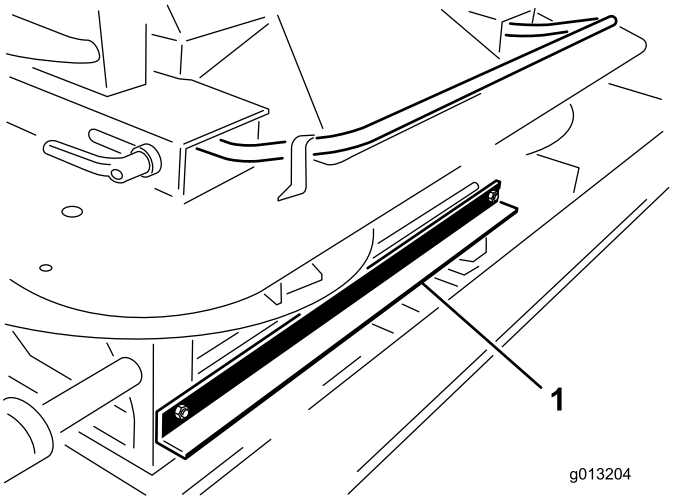


Bild 4

1. Versandhalterung

4. Für diesen Schritt werden zwei Personen benötigt. Heben Sie den Doppel-Tellerstreuer mit den äußeren Griffen am Doppel-Tellerstreuer aus dem Füllkasten. Setzen Sie den Doppel-Tellerstreuer auf den Boden (Bild 5).

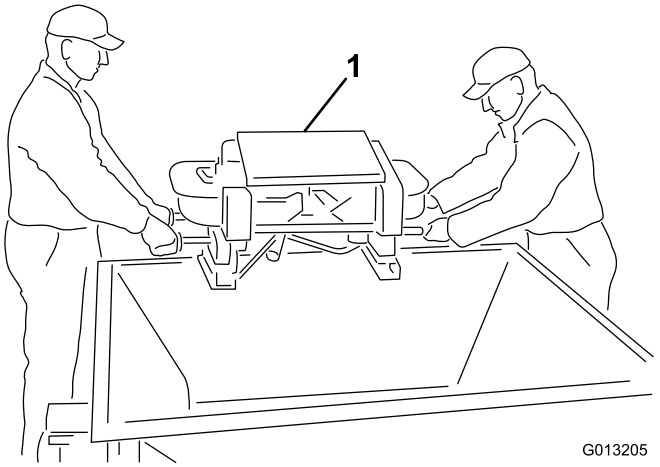


Bild 5

1. Doppel-Tellerstreuer

5. Entfernen Sie die vier Schrauben von den Stützen des Doppel-Tellerstreuers. Heben Sie den Doppel-Tellerstreuer mit einer anderen Person an und entfernen Sie die Verpackungsbolzen und das Verpackungsschaummaterial (Bild 6).

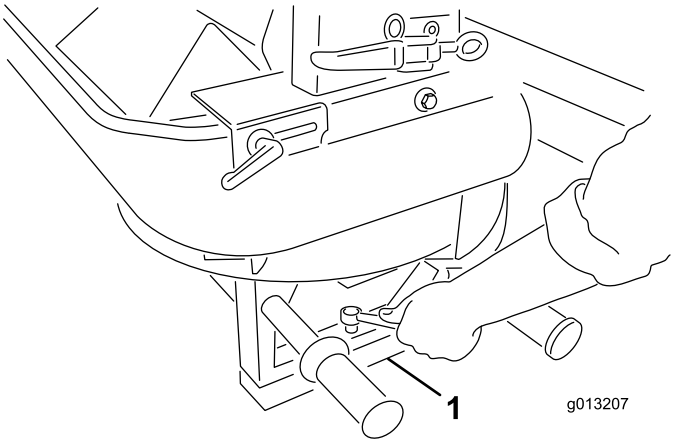


Bild 6

1. Verpackungsbolzen und Schaummaterial

6. Befestigen Sie die Füllkasten-Schutzvorrichtung mit den mitgelieferten Halbrundschrauben (1/4" x 5/8") und Nylonsicherungsmuttern (Bild 7).

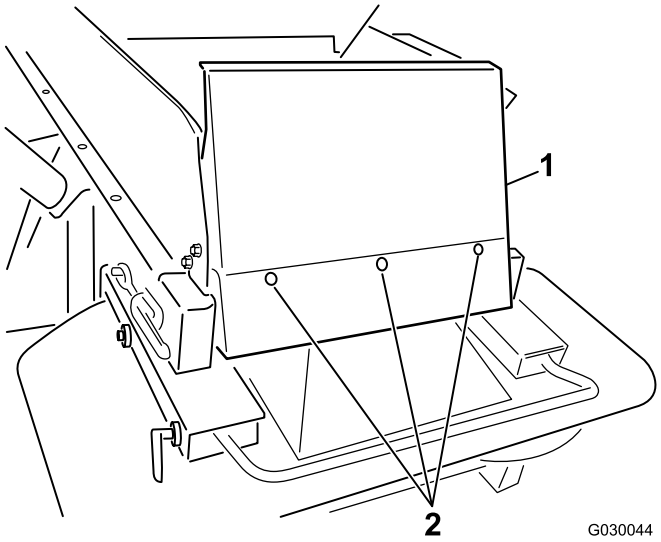


Bild 7

1. Vordere Schutzvorrichtung am Füllkasten
2. Schrauben

2

Befestigen des Stromkabelbaums

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stromkabelbaum
1	Steckdosen-Halterung
1	Steckdosen-Halterung, schwer
2	Schlossschraube
2	Bundmutter
2	Schraube
2	Bundmutter

Verfahren

Der Kabelbaum der Zugmaschine stellt die elektrische Kraft bereit, die für die Steuersysteme der Maschine benötigt werden. Befestigen Sie diesen Kabelbaum an dem Fahrzeug, das Sie für die Verwendung der Maschine verwenden. Wenn Sie die Maschine mit mehreren Fahrzeugen verwenden, können Sie weitere Kabelbäume vom örtlichen Vertragshändler kaufen.

Der Kabelbaum ist hauptsächlich für den Anschluss an einem Toro Workman-Fahrzeug gedacht; er kann jedoch an anderen Zugmaschinen angeschlossen werden.

1. Befestigen Sie die Steckdosen-Halterung mit einer der Befestigungshalterungen an einer festen Stelle am Heck der Zugmaschine (Bild 8).

   Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Halterung mit keinem Bestandteil in Berührung kommt, wenn die Zugmaschine einen Kippkasten hat.

   Wichtig: Stellen Sie sicher, dass alle Kabel fest sind und keine mechanischen Bestandteile behindern.

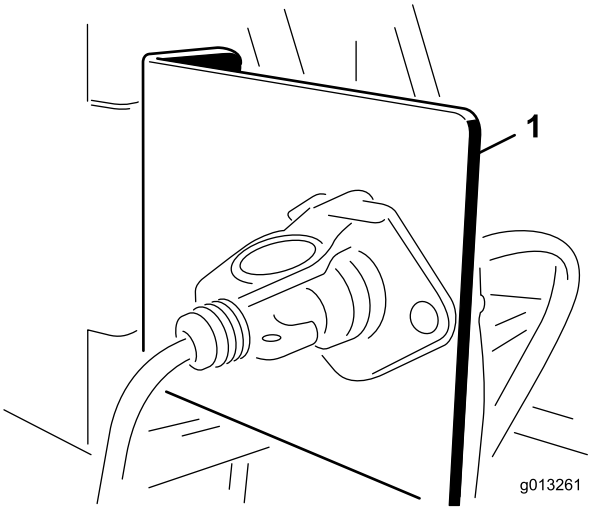


Bild 8

1. Steckdosen-Halterung

2. Verlegen und befestigen Sie das Elektrokabel von der Batterie zur Steckdosenhalterung (Bild 9).

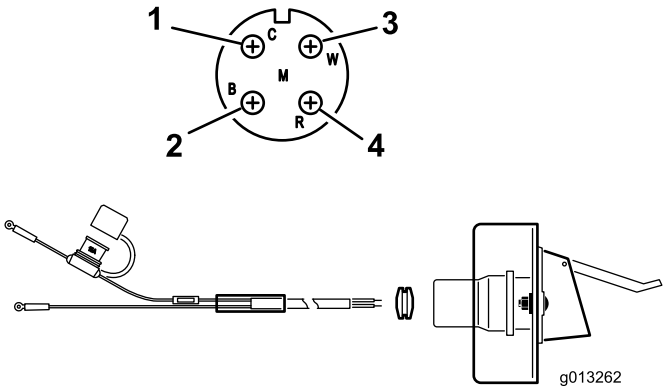


Bild 9

1. Weißes Kabel (Messing)
2. Kein Kabel (Silber)
3. Kein Kabel (Messing)
4. Schwarzes Kabel (Messing)

3. Stecken Sie die Kabel durch die Steckdosen-Halterung und befestigen die schwarze Gummidichtung über den Kabeln (Bild 9).
4. Schrauben Sie die Steckdose mit den Schrauben (1/4") an der Steckdosen-Halterung fest.
5. Schließen Sie das rote Kabel (Strom) am Pluspol der Batterie an und dann das schwarze Kabel (Erde) an den Minuspol der Batterie.

3

Einbauen der Füllkastenverlängerung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Füllkastenverlängerung: Vorne
1	Füllkastenverlängerung: Hinten
9	Schraube
9	Bundmutter

Verfahren

1. Nehmen Sie die Füllkastenverlängerungen aus der Kiste und identifizieren Sie vorne und hinten (Bild 10 und Bild 11).

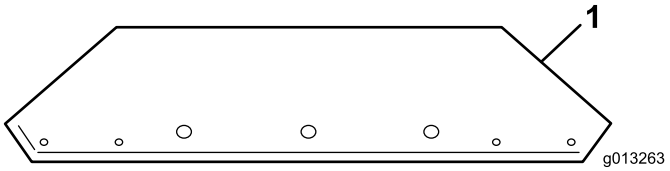


Bild 10

1. Vordere Füllkastenverlängerung (Bild zeigt Lochausrichtung)

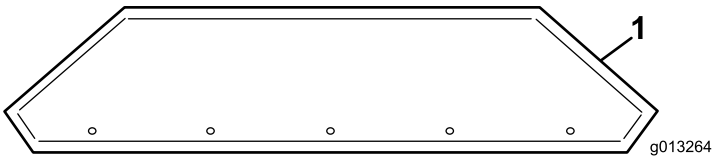


Bild 11

1. Hintere Füllkastenverlängerung (Bild zeigt Lochausrichtung)

2. Befestigen Sie die Füllkastenverlängerungen mit den beiliegenden Befestigungen am Füllkasten. Bringen Sie die Muttern an der Außenseite des Füllkastens an.

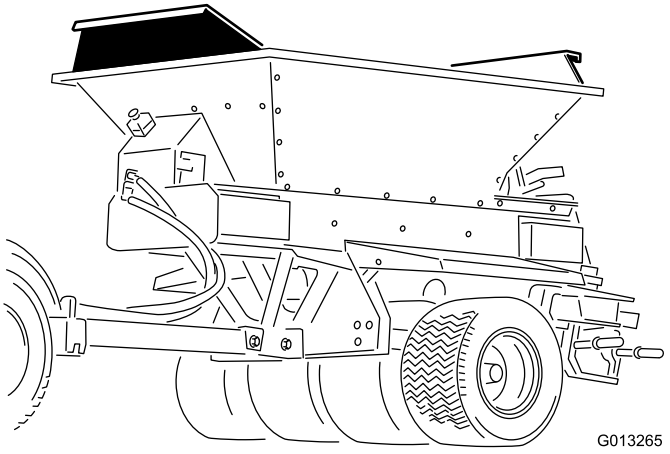


Bild 12

Montierte Füllkastenverlängerung

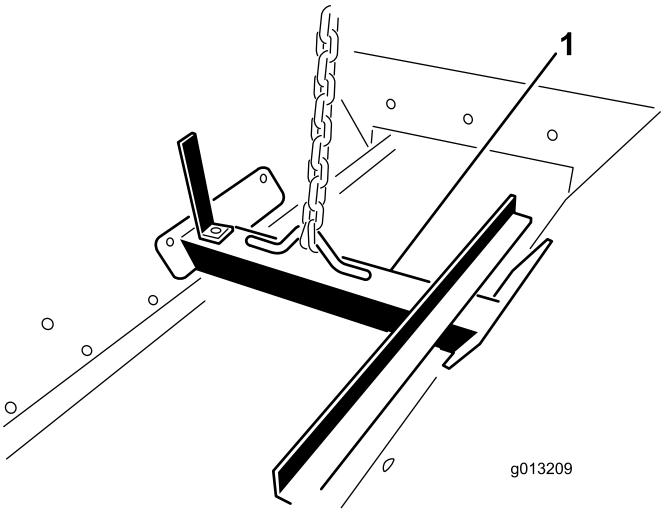


Bild 13

1. Huböse

4

Befestigen des Füllkastens am Anhängerchassis

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

6	Schraube
6	Bundmutter

Verfahren

Hinweis: Wenn Sie den Füllkasten der Maschine an einem anderen Gerät montieren, lesen Sie die Installationsanweisungen für das Gerät.

1. Befestigen Sie ein Hubgerät an der Huböse, die innen am Füllkasten angeschraubt ist (Bild 13).

⚠ WARNUNG:

Versuchen Sie nicht, die Pritsche und den Füllkasten mit angeschlossenem Anhängerchassis, ProGator-, Workman- oder TDC-Chassis anzuheben. Die Huböse kann nicht die ganze Maschine anheben.

2. Positionieren Sie den Füllkasten mit einem Hebemechanismus über dem Anhängerchassis.
3. Fluchten Sie die sechs Befestigungslöcher (drei an jeder Seite) aus und setzen Sie die Schrauben (5/16" x 1") und Bundmuttern ein.

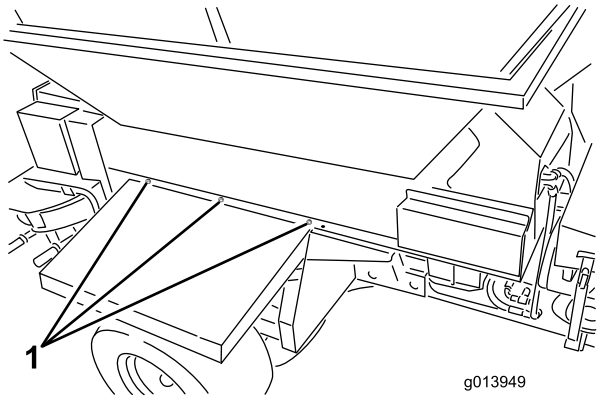


Bild 14

1. Befestigungsstellen (3 an jeder Seite)

4. Entfernen Sie die Huböse von den Füllkastenseiten und setzen die Schrauben wieder in die Füllkastenseiten ein.

   Hinweis: Heben Sie die Huböse zur späteren Wiederverwendung auf, **werfen sie aber nicht weg**.

5

Anschließen des Zwischen-Kabelbaums

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Zwischen-Kabelbaum

Verfahren

Stecken Sie den Zwischen-Kabelbaum in den Stromkabelbaumanschluss der Maschine (Bild 15 oder Bild 16).

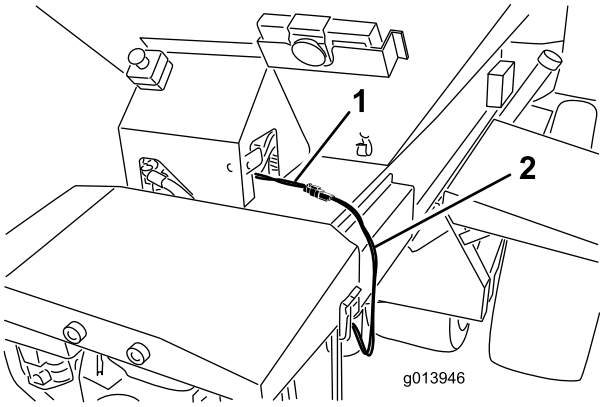


Bild 15
Modell 44751

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum

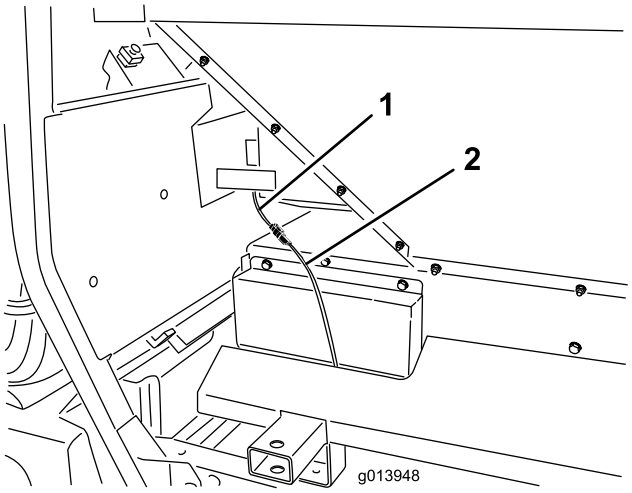


Bild 16
Modell 44701

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum

6

Anschließen des Ein/Aus-Bedienfelds

Nur Modell 44701

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ein/Aus-Bedienfeld

Verfahren

Stecken Sie den Anschluss des Ein/Aus-Bedienfelds in den Anschluss an der Maschine (Bild 17).

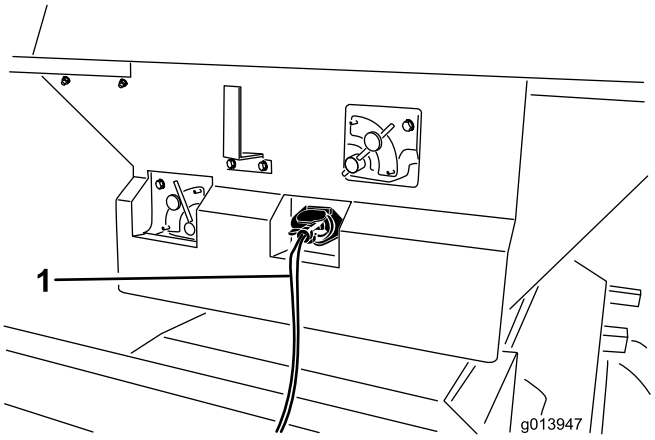


Bild 17

1. Ein/Aus-Bedienfeld

7

Befestigen der Handfernbedienung

Nur Modell 44751

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Handfernbedienung
4	AA-Batterien
1	Magnetische Halterung
6	Schrauben, klein

Verfahren

1. Entfernen Sie die Gummibänder, mit denen die Hälften der Fernbedienung zusammengehalten werden, und nehmen Sie die Rückabdeckung ab.
2. Legen Sie die Batterien in das Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität. (Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird das Gerät nicht beschädigt; es funktioniert jedoch nicht.) Das Fach hat Polaritätsmarkierungen für jeden Anschluss (Bild 18).

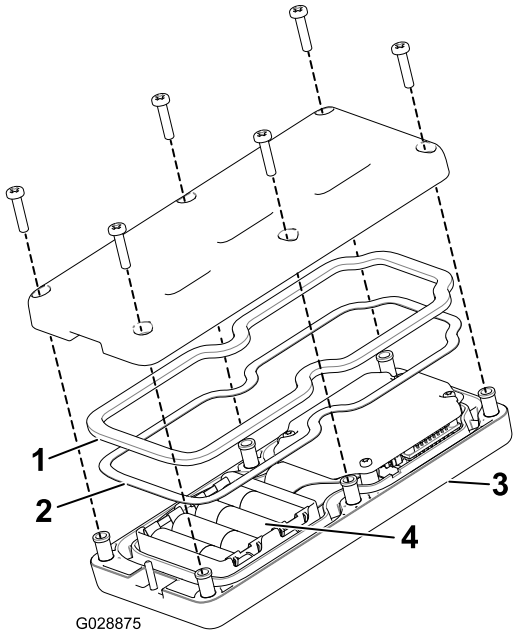


Bild 18

1. Gummidichtung
2. Stahldichtung
3. Handfernbedienung
4. Vier AA-Batterien

3. Stellen Sie sicher, dass die Stahldichtung und die Gummidichtung im Kanal in der Fernbedienung liegen und setzen Sie die Rückabdeckung auf (Bild 18).
4. Befestigen Sie die Abdeckung mit sechs Schrauben (Bild 18) und ziehen sie bis auf 1,5-1,7 Nm an.
5. Setzen Sie die Handfernbedienung in die magnetische Halterung für die Fernbedienung ein; schieben Sie die Hälften zusammen, um die Fernbedienung zu befestigen und ziehen Sie die Schraube im Magneten an (Bild 19).

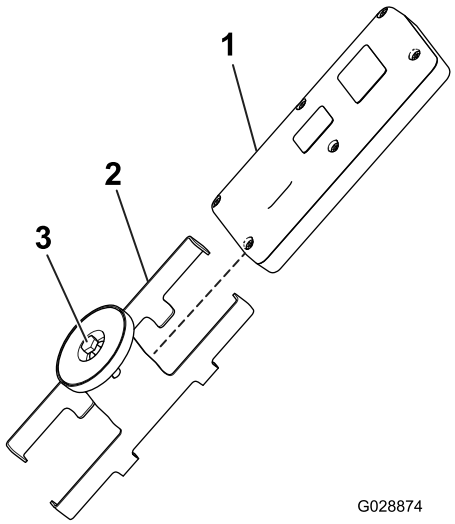


Bild 19

1. Handfernbedienung
2. Magnetische Halterung für Fernbedienung
3. Schraube im Magneten

8

Befestigen der drahtlosen Fernbedienung

Nur Modell 44751

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Steuergerätbefestigung
1	Drahtlose Fernbedienung

Verfahren

Setzen Sie die Steuergerätbefestigung in einen Getränkehalter oder eine ähnliche Öffnung an der Zugmaschine und bewahren die drahtlose Fernbedienung dort auf. Der Magnet der drahtlosen Fernbedienung haftet auch an jedem Metallteil.

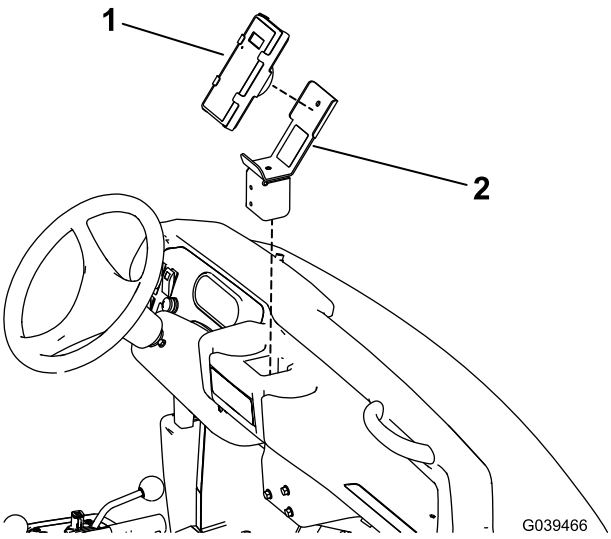


Bild 20

Bild zeigt HD-Workman-Fahrzeug

1. Fernbedienung
2. Steuergerätbefestigung

Produktübersicht

Bedienelemente

Mengenventil für Förderer

Nur Modell 44701

Ein hydraulisches Mengenventil steuert die Geschwindigkeit des Förderbands.

Die höchste Geschwindigkeitseinstellung ist 10; sie ist gängig für die meisten Anwendungen, die auf den farbkodierten Schildern des Betriebssystems aufgeführt sind. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung für sehr geringe Anwendungen.

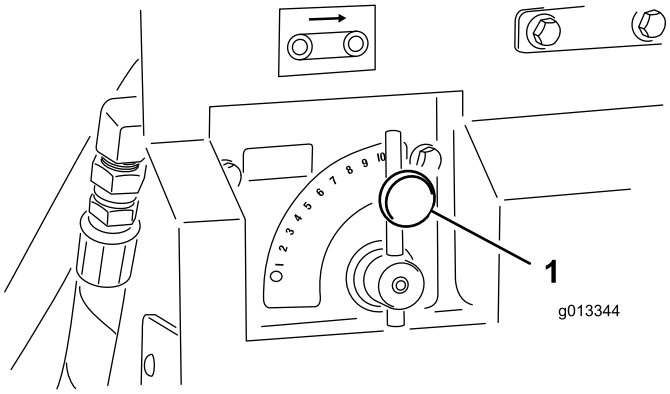


Bild 21

1. Förderer-Mengenventil

Mengenventil für Optionen

Nur Modell 44701

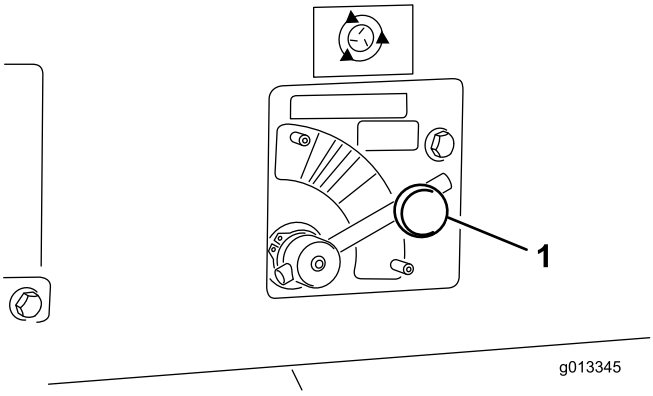


Bild 22

1. Steuerventil der Option

Ein hydraulisches Mengenventil steuert die Geschwindigkeit der Option (Doppel-Tellerstreuer). Das Tellerstreuer-Symbol gibt nur den Geschwindigkeitsprozentsatz für das drahtlose

Steuergerät an. Für die Standardhydraulik müssen Sie das Bedienelement in den entsprechenden Farbbereich stellen. Beginnen Sie an der gestrichelten Linie und stellen Sie die Geschwindigkeiten im Farbbereich nach Bedarf ein.

Ein/Aus-Bedienfeld

Nur Modell 44701

Mit den zwei Schaltern am Ein/Aus-Bedienfeld aktivieren Sie das Förderband oder die Option (Bild 23). Das Ein/Aus-Bedienfeld sollte in Griffnähe des Bedieners sein.

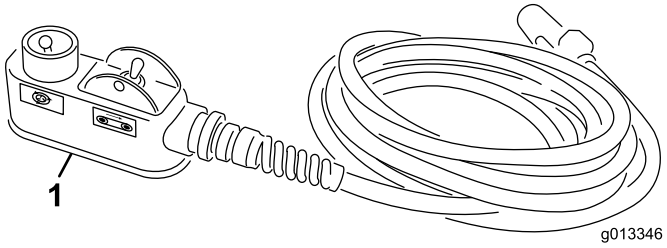


Bild 23

1. Ein/Aus-Bedienfeld

E-Stopp-Taste

Nur Modell 44751

Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine haben, drücken Sie immer die E-STOPP-Taste (Bild 24), um die Elektrik abzuschalten. Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine beginnen, müssen Sie immer die Taste E-STOPP herausziehen, bevor Sie die Handfernbedienung einschalten.

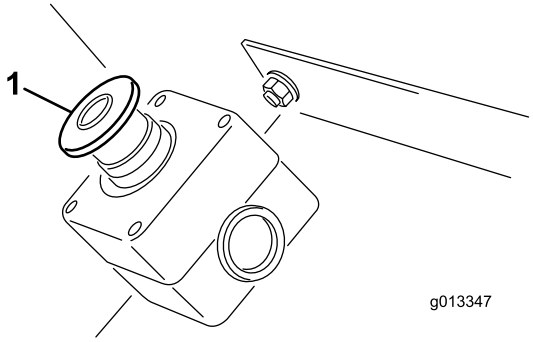


Bild 24

1. E-STOPP-TASTE

Diagnostik-LED-Funktion

Nach dem Hochziehen der E-STOPP-Taste leuchtet die Diagnostik-LED (Bild 25) für fünf Sekunden auf, geht für fünf Sekunden aus und blinkt dann mit 3 Hz (dreimal pro Sekunde), bis Sie die Handfernbedienung einschalten. Wenn die Lampe für fünf Sekunden aufleuchtet und dann mit 10 Hz (mit oder ohne eine Pause von fünf Sekunden) blinkt, hat die Maschine einen Defekt, siehe Prüfen der Fehlercodes (nur EH-Modelle) (Seite 39).

Hinweis: Wenn die Handfernbedienung eingeschaltet ist, wenn Sie die Taste E-STOPP herausziehen, blinkt die Lampe nach dem Nichtaufleuchten für fünf Sekunden nicht mit 3 Hz (dreimal pro Sekunde).

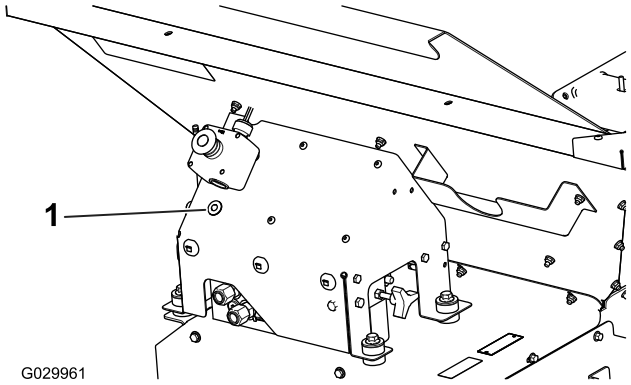


Bild 25

1. Diagnostik-LED

Handfernbedienung

Nur Modell 44751

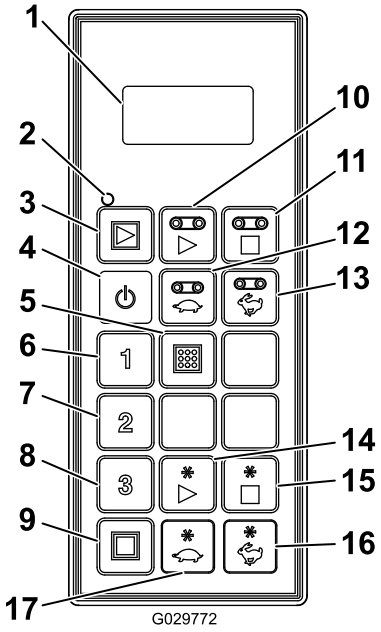


Bild 26

1. LCD-Display
2. Status-LED für Fernbedienung
3. All Start: Flurförderer und Option starten
4. On/Off
5. Store: Presets speichern
6. Preset 1
7. Voreinstellung 2
8. Voreinstellung 3
9. All Stop: Alle Funktionen stoppen
10. „Floor Start“
11. Floor Stop
12. „Decrease Floor Speed“
13. „Increase Floor Speed“
14. „Option Start“
15. „Option Stop“
16. „Increase Option Speed“
17. Decrease Option Speed

Technische Daten

Gewicht	
Grundmodell	248 kg
Doppel-Tellerstreuer	68 kg

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an den offiziellen Servicehändler oder Vertragshändler oder gehen Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des zugelassenen Zubehörs.

Betrieb

Betriebsmerkmale

Die Maschine hat Balance-, Gewichts- und Handhabungsmerkmale, die sich von denen anderer geschleppter Geräte unterscheiden. Lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch.

Achten Sie bei einer montierten Option auf die Bodenfreiheit, wenn Sie Hänge befahren. Eine auf einem Anhängerchassis montierte Maschine hat eine Bodenfreiheit von 33 cm (nicht beladen). Eine auf einem Truckster-Direktanschlusschassis montierte Maschine hat eine Bodenfreiheit von 43 cm (unbeladen).

Wichtig: Entfernen Sie die Option vor dem Aufladen oder Abladen der Maschine auf einen bzw. von einem Anhänger, um sie nicht zu beschädigen.

Anschließen der Maschine an eine Zugmaschine

⚠ WARNUNG:

Stehen Sie beim Ankuppeln nicht zwischen der Maschine und der Zugmaschine.

1. Drehen Sie die Achsständergriffe, um die Maschine waagerecht zu halten und stellen die Höhe der Anbauvorrichtung ein.

   Wichtig: Der Anbauvorrichtungsstift muss kräftig und für Zugmaschinen zugelassen sein.

2. Schließen Sie die lastösenartige Anbauvorrichtung der Maschine mit einem Anbauvorrichtungsstift (Durchmesser von 18 mm) und einem Sicherheitsclip an der Zugmaschine an. Stecken Sie den Anbauvorrichtungsstift durch die Anbauvorrichtung der Maschine und die Zugstange der Zugmaschine am Anhängerchassis oder durch die mitgelieferte Anbauvorrichtungsbefestigung am Truckster-Direktanschlusschassis.
3. Senken Sie die Anbauvorrichtung mit den Achsständern ab.
4. Wenn das ganze Gewicht der Maschine von den Achsständern auf die Zugstange der Zugmaschine verlagert ist, ziehen Sie den Stift heraus, der die Achsständer arretiert.
5. Lagern Sie die Achsständer wie folgt:
   - Drehen Sie den Achsständer am Anhängerchassis um 90 Grad nach links, bis die Unterseite des Achsständers zum Heck der Maschine zeigt. Dies ist die Transportstellung.
   - Verlagern Sie die Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis zum Heck der Maschine und drehen Sie sie um 90 Grad, bis

die Unterseiten der beiden Achsständer zur Mitte der Maschine zeigen. Dies ist die Transportstellung

6. Schließen Sie den Druckschlauch und den Rücklaufschlauch an die richtigen Hydraulikausgaben an der Zugmaschine an. Der Rücklaufschlauch hat ein Inline-Rückschlagventil. Wenn die Schläuche umgekehrt angeschlossen sind, können einige Maschinenfunktionen rückwärts laufen oder gar nicht funktionieren. Testen Sie die Hydraulik, bevor Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.

   Wichtig: Die Hydraulikleitungen, das Stromkabel und die Bedienfeldkabel dürfen nicht auf dem Boden schleifen. Vermeiden Sie Orte, an denen Sie gequetscht oder durchgeschnitten werden können.

7. Stecken Sie den Zwischen-Kabelbaum in die Steckdose an der Zugmaschine.

8. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls im Behälter und füllen Sie ggf. Öl auf. (Siehe die Bedienungsanleitung der Zugmaschine).

Ein- und Ausschalten der Maschine

Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine beendet haben, drücken Sie immer die Taste E-STOPP-Taste (Bild 27), um die Elektroanlage abzuschalten. Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine beginnen, müssen Sie immer die E-STOPP-Taste herausziehen, bevor Sie die Handfernbedienung einschalten.

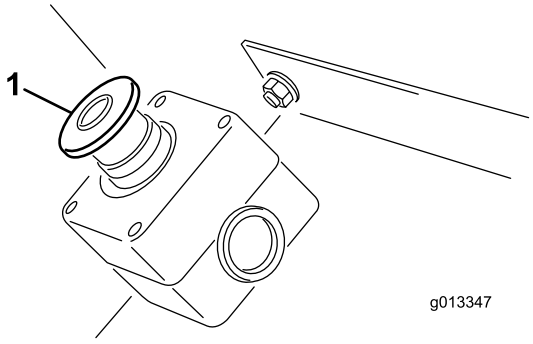


Bild 27

1. E-STOPP-TASTE

Wichtig: Wenn Sie die Arbeit mit der Maschine beendet haben, drücken Sie die Taste E-STOPP, damit die Batterie der Zugmaschine nicht entladen wird.

Einrichten der Maschine für den Betrieb

Die Maschine hat ein einzigartiges farbkodiertes Betriebssystem, mit dem das Maschinensetup eindeutig wird. Sie wählen einfach die Streuung, geben die Farbe an und stellen jede Einstellung auf die passende Farbe ein, um immer eine perfekte Streudichte zu erzielen.

Wählen der Streudichte

Wählen Sie die Streudichte durch Lesen des Hauptbetriebsschilds, das sich an der Heckklappe der Maschine befindet (Bild 28).

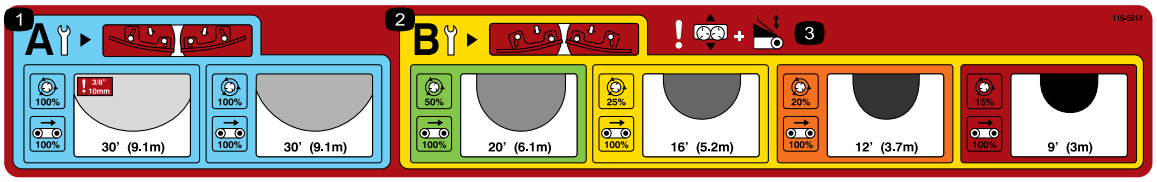


Bild 28

1. Geringe Streudichteneinstellungen für Tellerstreuer.
2. Ausgeprägte Streudichteneinstellungen für Tellerstreuer.
3. Warnung: Schienen- und Heckklappeneinstellung.

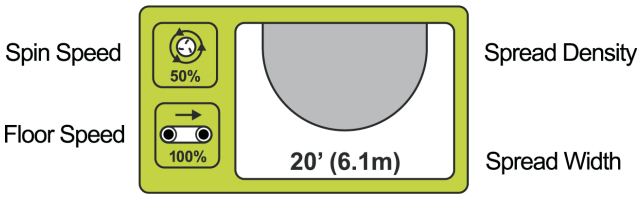


Bild 29

Auf diesem Aufkleber finden Sie den verfügbaren Streudichtenbereich, klassifiziert nach Farbe (Bild 29). Jede Farbe stellt eine andere Dosierung dar - von sehr gering bis sehr viel. Die Streudichte wird durch die schattierten Ellipsen (gering bis viel) angegeben. Die ungefähre Breite ist auch aufgeführt.

Prüfen der Schaufeln

Hinweis: Beim Versand sind die Tellerstreuer-Schaufeln in der B-STELLUNG.

Die geringen Streudichten (blaues Schild) erinnern Sie daran, dass die Tellerstreuerschaufeln in der A-STELLUNG (Bild 30).

Bild 30

Wenn die Schaufeln in der A-STELLUNG sind, befinden sich die Innenschrauben (die der Mitte der Scheibe am nächsten gelegenen) eng an der Schaufelwand und die Außenschrauben (die der Scheibenkante am nächsten gelegenen) von der Schaufelwand entfernt.

Dies ist wichtig, da diese Stellung die optimale Streudichte und Verteilung bei hohen Geschwindigkeiten und geringem Sandvolumen ergibt.

Für höhere Einstellungen (gelbes Schild) sollten die Schaufeln in derB-STELLUNG sein, um die beste Verteilung bei hohem Volumen und niedrigeren Scheibengeschwindigkeiten zu gewährleisten (Bild 31).

Bild 31

Wenn die Schaufeln in der B-STELLUNG sind, befinden sich die Innenschrauben (die der Mitte der Scheibe am nächsten gelegenen) von der Schaufelwand entfernt und die Außenschrauben (die der Scheibenkante am nächsten gelegenen) eng an der Schaufelwand ().

Wichtig: Eine falsche Schaufelstellung ist einer der Hauptgründe für falsche Streumuster.

Einstellen der Heckklappe, der Tellerstreuergeschwindigkeit, des Schiebers und der Flurförderergeschwindigkeit

Nach der Auswahl der gewünschten Streudichte und dem Sicherstellen, dass die Schaufeln richtig eingestellt sind, können Sie die restlichen Maschinen-Einstellungen vornehmen.

Jede Einstellung wird auf der Maschine mit den entsprechenden Farbschildern angegeben (Bild 32).

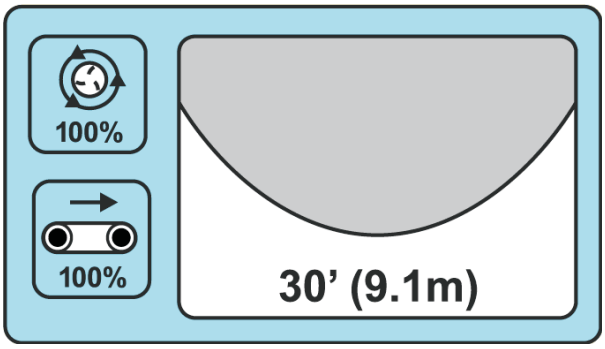


Bild 32

Wenn Sie eine geringe Streuung möchten, gibt der blaue Bereich an, dass die Einstellung für die Heckklappe, die Förderergeschwindigkeit, die Tellerstreuer-Geschwindigkeit und die Grundschiene in den blauen Stellungen sein sollte (Bild 32).

BELEUCHTUNG

Ungefähre Breite: 914 cm

Schaufelposition: A

Förderergeschwindigkeit: 100%

Tellerstreuer-Geschwindigkeit: Blau, 100 %
Heckklappe: Blau

Schieneneinstellung: Blau

Zum Füllen von Aerifizierungslöchern stellen Sie alle Einstellungen auf ROT.

Sehr dicht

Ungefähre Breite: 274 cm

Schaufelposition: B

Förderergeschwindigkeit: 100%

Tellerstreuer-Geschwindigkeit: Rot, 15 %
Heckklappe: Rot

Schieneneinstellung: Rot

Einstellen der Heckklappe

Die Heckklappe steuert die Materialmenge, die vom ProPass ausströmt (Bild 33).

Bild 33
Aufklebersymbol für Heckklappe

Die Heckklappe (127 mm) ist in Farben unterteilt und hat eine Zielstartlinie in jedem Farbabschnitt (Bild 34). Sie können die Materialmenge mit der Heckklappe erhöhen oder verringern, solange Sie im entsprechenden Farbabschnitt bleiben.

Bild 34

Hinweis: Die Farben auf dem in Bild 34 abgebildeten Aufkleber entsprechen den Farben auf dem Hauptbetriebsaufkleber (Bild 28).

Einstellen der Tellerstreuer-Geschwindigkeit

Hinweis: Die Farben auf dem in Bild 34 und Bild 37abgebildeten Aufklebern entsprechen den Farben auf dem Hauptbetriebsaufkleber (Bild 28).

Bild 35
Aufklebersymbol für Tellerstreuer

Standardhydraulik (Modell 44701: Stellen Sie das Hydraulikbedienelement auf die gestrichelte Startlinie im entsprechenden Farbbereich (Bild 36). Sie können die

Geschwindigkeiten ggf. im entsprechenden Farbbereich ändern.

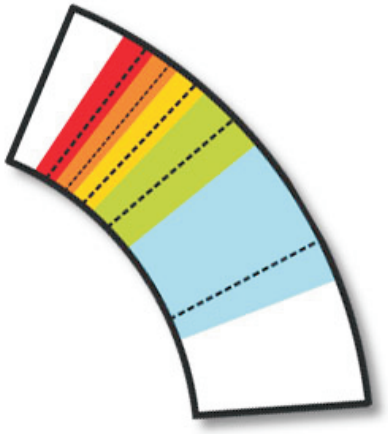


Bild 36

Drahtlose Fernbedienung (Modell 44751): Stellen Sie es gemäß des Prozentsatzes ein, der im farbigen Bereich des Aufklebers und auf der Tabelle auf der Rückseite des drahtlosen Steuergeräts angegeben ist (Bild 37).

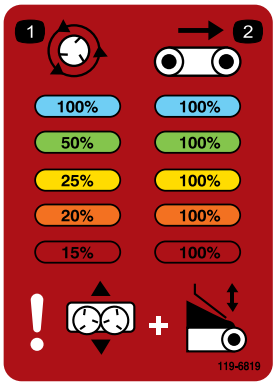


Bild 37

Einstellen des Schiebers

Die Schiebereinstellung positioniert den Sand, wenn er auf die Scheiben fällt. Auf dem Aufkleber wird nicht nur die farbkodierte Ausgangsstellung für jede Anwendung sondern auch die Einstellung aufgeführt, die zum Feineinstellung der Streudichte benötigt wird, siehe Präzisieren der Einstellungen (Seite 22).

Bild 38

Aufklebersymbol für Schieber

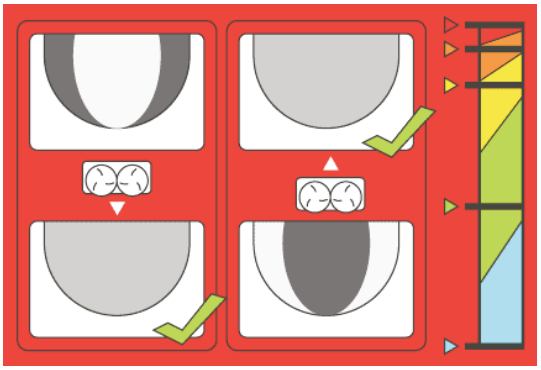


Bild 39

Hinweis: Die Farben auf dem in Bild 39 abgebildeten Aufkleber entsprechen den Farben auf dem Hauptbetriebsaufkleber (Bild 28).

Einstellen der Flurförderer-Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit des Flurförderers für jede Einstellung beträgt normalerweise100 %. Dies wurde entwickelt und getestet, um einen weiteren Faktor beim Einstellen des farbkodierten Betriebssystems zu eliminieren. Normalweise verringern Sie die Materialmenge mit der Heckklappe und nicht der Geschwindigkeit des Flurförderers. Wenn die Mindesthöhe für die Heckklappe für das Verringern der Materialmenge jedoch nicht ausreicht, verringern Sie die Förderergeschwindigkeit.

Bild 40

Aufklebersymbol für Flurförderer-Geschwindigkeit

Präzisieren der Einstellungen

Das farbkodierte Betriebssystem wurde entwickelt, um die Raterei beim Erhalt einer perfekten Streudichte zu vermeiden. Aufgrund der vielen Variablen, u. a. Sandgewicht, Granulatgröße, Feuchtigkeitsgehalt usw. kann die Streudichte jedoch ungleichmäßig sein.

Um dies zu beheben, hat die **Anpassung der Basiseinstellung** ein Bild, auf dem die richtige Neupositionierung der Basis angegeben wird (Bild 41).

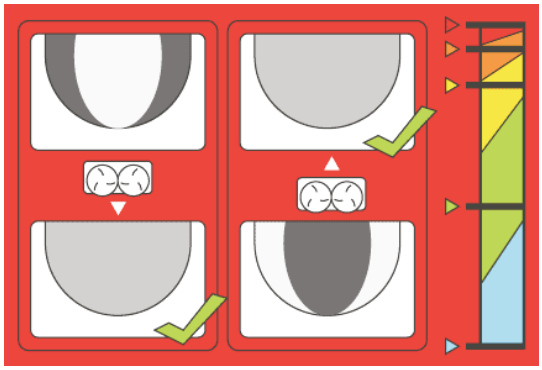


Bild 41

Wenn das Streumuster an der Innenseite der Streuung zu dicht ist, schieben Sie die Basis einfach nach innen, d. h. zum Füllkasten. Wenn die Streuung an der Außenseite zu dicht ist, schieben Sie die Basis heraus, d. h. Füllkasten weg.

Hinweis: Die Farben auf dem in Bild 41 abgebildeten Aufkleber entsprechen den Farben auf dem Hauptbetriebsaufkleber (Bild 28).

Einsetzen der Maschine

1. Füllen Sie den Füllkasten der Maschine mit dem Material, das Sie streuen möchten.
2. Stellen Sie sicher, dass die Option (Doppel-Tellerstreuer) installiert ist.
3. Stellen Sie die Heckklappenhöhe auf die gewünschte Einstellung ein.
4. Stellen Sie die zwei Mengenventile auf die gewünschte Einstellung ein. Stellen Sie die Riemen- und Optionsgeschwindigkeit auf die gewünschte Einstellung ein (normalerweise sollte die Riemengeschwindigkeit wie folgt sein: Drahtlos ist 100 % und Standardhydraulik ist Nr. 10).
5. Parken Sie die Zugmaschine 3 m vor dem Bereich, auf dem Sie Rasensubstrat auftragen möchten.
6. Stellen Sie sicher, dass die zwei Schalter am Ein/Aus-Bedienfeld ausgeschaltet sind. Stellen Sie an drahtlosen Modellen sicher, dass die Funktionen auf dem Handgerät gestoppt sind.
7. Aktivieren Sie die Hydraulik (entweder am Zugmaschine oder am Zusatz-Hydraulikkraftpaket).
8. Erhöhen Sie die Drehzahl der Zugmaschine. Schalten Sie die Option mit dem Ein/Aus-Bedienfeld oder dem Handgerät an drahtlosen Modellen ein.
9. Fahren Sie vorwärts zum Bereich, auf dem Sie Substrat auftragen möchten, und erhöhen die Drehzahl des Zugmaschinenmotors auf den optimalen Betriebsbereich.
10. Wenn sich die Maschinen-Option direkt über dem Anfang des Topdressingbereichs befindet, schalten Sie das Förderband mit dem Ein/Aus-Bedienfeld oder dem Steuergerät-Bedienfeld an drahtlosen Modellen ein.

    Hinweis: Bei drahtlosen Modellen können Sie statt der Funktionen für den OPTIONSSTART und den FÖRDERSTART mit der Funktion ALL START beide Startfunktionen gleichzeitig ausführen. Zuerst werden die Option und dann das Band gestartet.
11. Fahren Sie in einer geraden Linie und streuen Sie das Material bei konstanter Geschwindigkeit, bis die Streuung den Rand des Topdressingbereichs erreicht.
12. Schalten Sie das Förderband aus, wenden die Maschine und positionieren sie für den nächsten Durchgang.
13. Prüfen Sie das Streumuster auf dem Boden, bevor Sie den nächsten Durchgang starten. Ändern Sie ggf. die Einstellungen der Maschine.
14. Wiederholen Sie die Schritte 10 bis 13, bis Sie das Topdressing für den ganzen Bereich abgeschlossen haben oder bis der Füllkasten leer ist.
15. Schalten Sie das Förderband und die Option aus, verringern Sie die Drehzahl des Zugmaschinenmotors und kuppeln Sie die Hydraulik aus.

    Hinweis: Stellen Sie das Förderband immer zuerst ab.

Sicherheit für drahtloses Steuergerät (nur Modell 44751)

Das drahtlose Steuergerät aktiviert Teile, die sich schnell drehen, und Quetschgefahren. Stellen Sie sicher, dass Sie den ProPass immer sehen, wenn Sie das drahtlose Steuergerät verwenden, einstellen oder programmieren.

Um sicherzustellen, dass die Aktivierung der Tellerstreuer und des Förderers absichtlich geschieht, müssen Sie die START-Tasten zweimal drücken: einmal zum Auswählen und einmal zum Aktivieren. Dies verhindert unbeabsichtigte Starts, wenn Sie die Maschine manuell einstellen.

Wenn beim Programmieren oder bei der Betriebsvorbereitung des drahtlosen Steuergeräts keine Tasten für 10 Sekunden gedrückt werden, wechselt es in den Leerlauf und geht auf das zuletzt gespeicherte Programm oder die letzte Einstellung zurück.

⚠ ACHTUNG

Sie sollten das drahtlose Steuergerät und das Nutzfahrzeug ausschalten (um keinen Hydraulikfluss sicherzustellen), wenn Sie die Schaufeln oder den Flurförderer einstellen.

Abschließen der Maschine von der Zugmaschine

1. Parken Sie die Zugmaschine und die Maschine auf einer trockenen und ebenen Oberfläche.

2. Aktivieren Sie die Feststellbremse an der Zugmaschine, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie Blöcke unter zwei Räder der Maschine (vorne und hinten).
4. Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage ab.
5. Schließen Sie die Hydraulikschläuche ab, rollen Sie die Schläuche auf und lagern Sie sie vorne an der Maschine.
6. Schließen Sie das temporäre Stromkabel von der Zugmaschine ab.
7. Senken Sie die Achsständer wie folgt ab:
   - Drehen Sie den Achsständer am Anhängerchassis um 90 Grad (nach rechts) in die vertikale Stellung, um die Maschine abzustützen.
   - Verlagern Sie die Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis zur Front der Maschine und drehen Sie sie um 90 Grad, bis die Unterseiten der beiden Achsständer zum Boden zeigen.
8. Heben Sie die Maschine mit den Achsständern an, bis die Zugstange der Zugmaschine entlastet ist. Ziehen Sie den Anbauvorrichtungsstift heraus.
9. Stellen Sie sicher, dass keine weiteren Verbindungen zwischen der Maschine der Zugmaschine bestehen.

Verwenden der hydraulischen Bedienelemente und Optionen

Fernsteueranlage

Die Fernsteueranlage besteht aus einer Handfernbedienung, einem Basisgerät (+12-+14,4 V Gleichstrom) und einem Kabelbaum.

Handfernbedienung

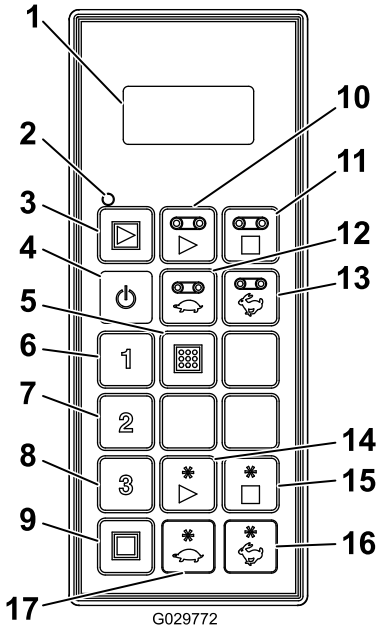


Bild 42

1. LCD-Display
2. Status-LED für Fernbedienung
3. All Start: Flurförderer und Option starten
4. On/Off
5. Store: Presets speichern
6. Preset 1
7. Preset 2
8. Preset 3
9. All Stop: Alle Funktionen stoppen
10. „Floor Start“
11. Floor Stop
12. „Decrease Floor Speed“
13. „Increase Floor Speed“
14. „Option Start“
15. „Option Stop“
16. „Increase Option Speed“
17. Decrease Option Speed

Tastenfunktionen

Taste	Name	Hauptfunktion
	ON/OFF	Schalten Sie die Fernbedienung ein und aus.
	ALL START	Funktionssteuerung am Flurförderer und an der Option, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Geschwindigkeit.
	FLOOR START	Funktionssteuerung des Flurfördererriemens für das Füllkasten-Förderbands, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Förderergeschwindigkeit.
	FLOOR STOP	Anhalten des Flurförderers.
	FLOOR DEC	Verringern der Flurförderergeschwindigkeit.

Taste	Name	Hauptfunktion
	FLOOR INC	Erhöhen der Flurförderergeschwindigkeit
1 2 3	PRESET 1 PRESET 2 PRESET 3	Drei Preset-Werte können für die Geschwindigkeit des Flurförderers und der Option gespeichert werden.
	„STORE“	Verwenden Sie die Taste mit der Taste PRESET, um einen Preset-Speicher zu erstellen oder zu speichern.
	OPTION START	Funktionssteuerung der Heckoption, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Anzeigen der Optionsgeschwindigkeit.
	„OPTION STOP“	Stellt die Option ab.
	OPTION DEC	Verringert die Optionsgeschwindigkeit.
	OPTION INC	Erhöht die Optionsgeschwindigkeit.
	ALLE STOPPEN	Hält den Flurförderer und die Option an.

Einschalten der Handfernbedienung

Drücken Sie die Taste ON/OFF auf der Fernbedienung und warten Sie, bis die Basis gefunden wird. Stellen Sie sicher, dass keine Tasten auf dem Handgerät gedrückt werden, während das Startprogramm ausführt wird.

Manuelles Übersteuern

Wenn die Fernbedienung verloren geht, beschädigt oder defekt ist, sind die Maschinenfunktionen und der Betrieb noch möglich, um Arbeiten abzuschließen oder um weiterzuarbeiten.

Der Zugang zur Übersteuerung befindet sich an der Fahrerseite der Hydraulikanlage (Bild 43).

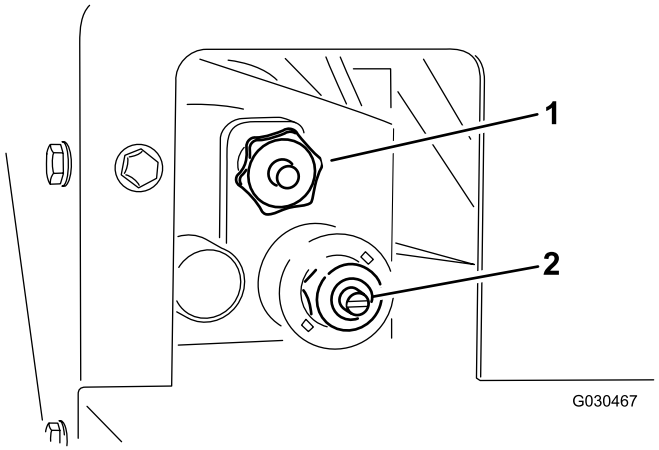


Bild 43

1. Flurförderergeschwindigkeit
2. Tellerstreuer-Geschwindigkeit

- Drehen Sie das Handrad nach rechts, um die Flurförderer-Geschwindigkeit einzustellen (Bild 44). Die maximale Geschwindigkeit für den Förderer wird im farbkodierten Betriebssystem gemacht, daher kann diese Einstellung ohne Hydraulikfluss vorgenommen werden. Dies ist besonders relevant, wenn der Füllkasten mit Sand gefüllt ist.

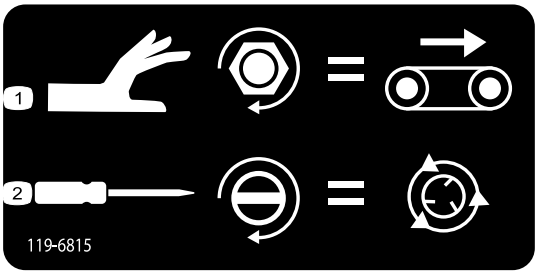


Bild 44

Schild für manuelle Übersteuerung

1. Einstellung der Flurförderergeschwindigkeit
2. Einstellen der Tellerstreuergeschwindigkeit

- Sie können die Tellerstreuer-Geschwindigkeit (Bild 44) erhöhen, wenn Sie mit einem flachen Schraubenzieher nach rechts drehen, oder Sie können sie verringern, wenn Sie nach links drehen.

Hinweis: Wenn Sie die Einstellung bei vorhandenem Hydraulikfluss vornehmen, stellen Sie sicher, dass der Flurförderer ausgeschaltet ist, wenn Sie keinen Sand beim Einstellen streuen möchten.

Wenn die Einstellungen richtig sind, können Sie das System mit der Hydraulikflusssteuerung an der Zugmaschine ein- und ausschalten.

Hauptfunktionselemente

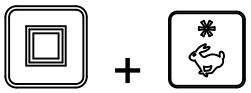
- Beim ersten Einschalten der Handfernbedienung sollte das Display **FLR OFF** und **OPT OFF** nach ca. fünf Sekunden anzeigen. Wenn das Display „waiting for base“ anzeigt, prüfen Sie die Stromzufuhr zum Basisgerät und stellen Sie sicher, dass die E-STOPP-Taste am Basisgerät herausgezogen ist.
- Ein **aktueller Arbeitsspeicher** ist immer vorhanden. Dies ist nicht dasselbe wie ein Preset-Wert. Die zuletzt gespeicherten Arbeitseinstellungen sind im aktuellen Arbeitsspeicher gespeichert, wenn die Handfernbedienung eingeschaltet wird.
- Betriebsablauf der Starttasten auf der Handfernbedienung:
  - Wenn Sie die Starttaste ein Mal drücken (rufen Sie mit den Tasten ALL START, FLOOR START oder OPTION START) die Einstellung des aktuellen Arbeitsspeichers ab, die in der Handfernbedienung gespeichert ist.
  - Beim zweiten Drücken derselben Starttaste wird die Komponente eingeschaltet, wenn die Hydraulik eingeschaltet ist (ansteigende Zahlen werden auf dem Display angezeigt).
  - Beim dritten Drücken derselben Starttaste wird die neue Einstellung im Arbeitsspeicher der Fernbedienung gespeichert.
- Nach dem Drücken einer Starttaste, um die Einstellung im aktuellen Arbeitsspeicher in einer Nicht-Arbeits-Betriebsart anzuzeigen, haben Sie ca. 10 Sekunden, um die Einstellung anzupassen; sonst wird das Element wieder ausgeschaltet. In einer Arbeitsbetriebsart gibt es keine 10-Sekunden-Regel.
- Zum Programmieren eines Preset-Werts müssen Sie zuerst die Elemente **aktiviert oder eingeschaltet** sein.
- Zum Arbeiten mit einem Preset-Wert müssen die Prozentsätze der Elementgeschwindigkeit im Display angezeigt werden, damit sie aktiviert oder deaktiviert werden können. Wenn das Display **OFF** anzeigt, muss der Preset-Wert wieder abgerufen werden.

Verwenden des LCDs

Auf dem LCD, das zwei Zeilen mit 8 Zeichen pro Zeile hat, werden der Status und die Aktivität angezeigt, wenn Sie die Tasten auf der Fernbedienung drücken. Die Rückbeleuchtung und der Kontrast können vom Bediener eingestellt werden. Änderungen werden im aktuellen Arbeitsspeicher der Fernbedienung gespeichert. Wenn das Gerät nach dem Abschalten wieder eingeschaltet wird, werden die letzten Einstellungen für Kontrast und Rückbeleuchtung für das Display verwendet.

So erhöhen Sie den Kontrast:

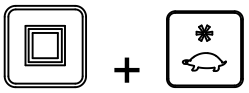
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION INCREASE und warten Sie, bis der gewünschte Kontrast auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Einstellungen: OFF, LOW und HIGH.

So verringern Sie den Kontrast:

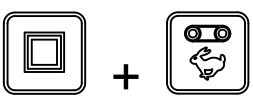
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION DECREASE und warten Sie, bis der gewünschte Kontrast auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Einstellungen: OFF, LOW und HIGH.

So erhöhen Sie die Rückbeleuchtung:

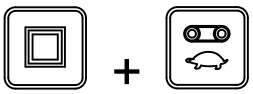
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und FLOOR INCREASE und warten Sie, bis die gewünschte Rückbeleuchtung auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Einstellungen: OFF, LOW und HIGH.

So verringern Sie die Rückbeleuchtung:

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und FLOOR DECREASE und warten Sie, bis die gewünschte Rückbeleuchtung auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Einstellungen: OFF, LOW und HIGH. Die Rückbeleuchtung ist die Handfernbedienungsfunktion, die die meiste Energie verbraucht. Das Erhöhen der Rückbeleuchtung erhöht den Stromverbrauch und verkürzt die Nutzungsdauer der Batterien; je geringer die Rückbeleuchtung ist, desto länger halten die Batterien.

Funktion der Status-LED für Fernbedienung

Die Status-LED für die Fernsteuerung blinkt langsam mit 2 Hz (zweimal pro Sekunde), wenn die Handfernbedienung ohne gedrückte Tasten übermittelt, wenn die Tasten für den Flurförderer und die Option aktiv sind. Wenn Sie eine Taste drücken, blinkt die Lampe mit 10 Hz.

Auswechseln der Fernbedienungsbatterien

Die Handfernbedienung wird von vier AA-Alkalibatterien gespeist und wird zwischen 2,4 V bis 3,2 V betrieben. Die Batterie hält ungefähr 300 Stunden (laufender Betrieb, ausgeschaltete Rückbeleuchtung); die Nutzungsdauer der Batterie hängt von den Verwendungsfaktoren ab, besonders der Einstellung für die Rückbeleuchtungshelligkeit; je höher die Einstellung für die Rückbeleuchtung, desto mehr Leistung wird verbraucht, sodass die Batterie nicht so lange hält.

Wichtig: Sie sollten neue Batterien immer griffbereit haben, wenn Sie das System verwenden.

1. Lockern Sie die Schraube an der magnetischen Halterung für die Fernbedienung (Bild 45).

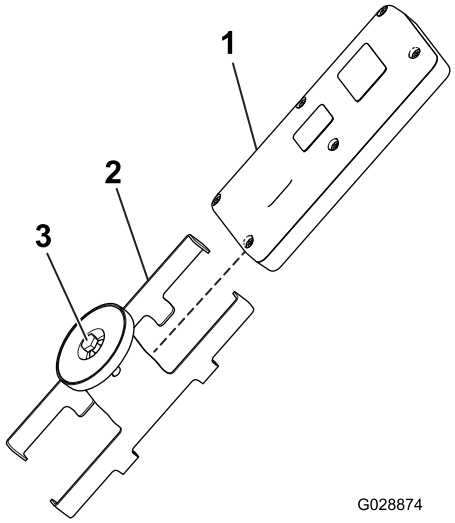


Bild 45

1. Handfernbedienung
2. Magnetische Halterung für Fernbedienung
3. Schraube im Magneten

2. Schieben Sie die Halterungsseiten auseinander und entfernen Sie die Fernbedienung (Bild 45).
3. Nehmen Sie die sechs Schrauben aus der Rückseite der Fernbedienung heraus und nehmen Sie die Abdeckung ab (Bild 46).

   Hinweis: Lassen Sie, falls möglich, die Gummidichtung und die Stahldichtung beim Entfernen der Abdeckung und der Batterien im Kanal.

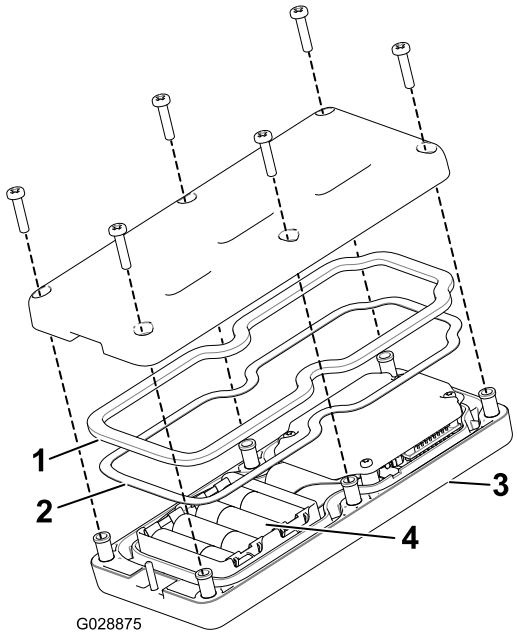


Bild 46

1. Gummidichtung
2. Stahldichtung
3. Handfernbedienung
4. Vier AA-Batterien

4. Nehmen Sie die leeren Batterien heraus und entsorgen sie vorschriftsmäßig.

5. Legen Sie jede neue Batterie in das Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität. (Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird das Gerät nicht beschädigt; es funktioniert jedoch nicht.) Das Fach hat Polaritätsmarkierungen für jeden Anschluss (Bild 46).
6. Wenn Sie die Gummidichtung und die Stahldichtung aus Versehen entfernen, setzen Sie sie vorsichtig in den Kanal in der Handfernbedienung ein (Bild 46).
7. Setzen Sie die Abdeckung auf, befestigen sie mit den sechs vorher entfernten Schrauben (Bild 46) und ziehen sie bis auf 1,5-1,7 Nm an.
8. Setzen Sie die Handfernbedienung in die magnetische Halterung für die Fernbedienung ein; schieben Sie die Hälften zusammen, um die Fernbedienung zu befestigen und ziehen Sie die Schraube im Magneten an (Bild 45).

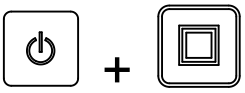
Pflegen der Handfernbedienung

Die Handfernbedienung ist zwar robust, sollte jedoch nicht auf feste Oberflächen fallen gelassen werden. Reinigen Sie die Handfernbedienung mit einem weichem feuchten Tuch und Wasser oder wischen Sie mit einer milden Reinigungslösung ab, achten Sie besonders darauf, den LCD-Bildschirm nicht zu zerkratzen.

Paaren der Handfernbedienung mit dem Basisgerät

Die Paarung zwischen Fernbedienung und Basisgerät erfolgt anfänglich im Werk; es kann jedoch vor Ort passieren, dass die Handfernbedienung und ein Basisgerät wie folgt neu gepaart werden müssen:

1. Drücken Sie die E-Stopp-Taste, um die Stromzufuhr des Basisgeräts zu unterbrechen; stellen Sie sicher, dass die Handfernbedienung ausgeschaltet ist.
2. Stellen Sie sich in Sichtweite des Basisgeräts.
3. Halten Sie gleichzeitig die Tasten ON/OFF und ALL STOP gedrückt.



   Die Handfernbedienung durchläuft die Initialisierungsbildschirme und stoppt bei **ASSOC PENDING**.
4. Halten Sie weiterhin beide Tasten gedrückt und lassen sie schnell los, wenn **ASSOC ACTIVE** angezeigt wird (nach ca. vier Sekunden).

   Auf dem Display wird **PRESS STORE** angezeigt.
5. Halten Sie die Taste STORE gedrückt.

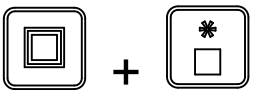
   Auf der Fernbedienung wird **POW UP BASE** angezeigt.
6. Halten Sie weiterhin die Taste STORE gedrückt und ziehen die Taste E-STOPP heraus, um das Basisgerät einzuschalten.

   Die Handfernbedienung wird mit dem Basisgerät gepaart. Nach erfolgreicher Paarung wird auf dem Display **ASSOC SUCCESS** angezeigt.
7. Lassen Sie die Taste STORE gedrückt.

Wichtig: Wenn auf dem Display *ASSOC EXIT* angezeigt wird, ist die Paarung fehlgeschlagen.

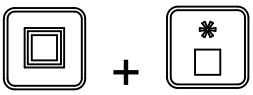
Hinweis: Die Verbindung zwischen der Handfernbedienung und dem Basisgerät kann jetzt angezeigt werden, wenn Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION STOP drücken.

Das Display zeigt den ausgewählten Kanal und die ID des Basisgeräts an.



Anzeigen der Batterieladung, der Betriebsfrequenz, der ID des Basisgeräts und der Fernbedienung

Halten Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION STOP gedrückt, um mehrere Informationen anzuzeigen.



Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, wechselt das Display ca. alle zwei Sekunden und zeigt zuerst die verbleibende Batterieladung in Prozent oder die aktuelle Batteriespannung an, die Betriebsfrequenz (Kanal), auf der die Geräte kommunizieren, dann die ID der Handfernbedienung und zuletzt die ID des gepaarten Basisgeräts.

Verwenden des Flurförderers und der Option

Mit den folgenden Schritten stellen Sie den Flurförderer und die Option der Maschine ein und verwenden diese wie folgt (u.a. Tellerstreuer oder ein anderes Anbaugerät):

- Einstellen und alleiniges Verwenden des Flurförderers
- Einstellen und alleiniges Verwenden der Option
- Gemeinsames Einstellen und Verwenden des Flurförderers und der Option

Einstellen und alleiniges Verwenden des Flurförderers

Nach dem ersten Drücken der Taste FLOOR START (wenn der Flurförderer nicht läuft), wird auf dem Display der Fernbedienung die gespeicherte Einstellung und ein „S“ nach FLR (d. h. **FLRS**) angezeigt, d. h. die Fernbedienung ist in der Betriebsart nur zum Einstellen. In dieser Betriebsart nur für das Einstellen können Sie die Einstellung nach oben oder unten anpassen; der Flurförderer wird jedoch nicht aktiviert und bleibt ausgeschaltet. So können Sie die gewünschte Flurförderer-Geschwindigkeit einstellen oder die gespeicherte Einstellung ohne unerwünschte Bewegung verwenden. Drücken Sie nach dem Einstellen der Geschwindigkeit die Taste FLOOR START, um den Flurförderer mit der ausgewählten Einstellung zu aktivieren (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist, startet der Flurförderer). Drücken Sie FLOOR START ein drittes Mal, um den aktuellen Wert im Speicher zu speichern.

Hinweis: Änderungen an den Flurförderer-Einstellungen, wenn dieser aktiv ist, werden sofort angewendet; sie sind jedoch temporär, wenn Sie die neue Einstellung nach dem Ändern der Einstellung nicht durch erneutes Drücken der Taste FLOOR START speichern. Beispiel: Sie nehmen eine Anpassung vor, während das Display **FLRS** anzeigt. Drücken Sie „Floor Start“, um den Flurförderer mit der angepassten Einstellung zu starten und schalten Sie die Fernbedienung ohne erneutes Drücken der Taste FLOOR START aus, um die Änderung zu speichern. Bei der nächsten Verwendung der Fernbedienung geht die Einstellung auf den vorher gespeicherten Wert zurück.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden wird gestartet, wenn Sie FLOOR START drücken, und FLRS (Betriebsart nur zum Einstellen) wird angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, geht das Display wieder auf FLR zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart nur zum Einstellen ist.

1. Drücken Sie die Taste „FLOOR START“

Der Vorschauwert und FLRS werden angezeigt.

2. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit der Taste INCREASE FLOOR SPEED oder DECREASE FLOOR SPEED ein.

oder

3. Drücken Sie die Taste FLOOR START, um den Flurförderer zu starten.

4. Drücken Sie die Taste FLOOR START, um den Wert für den Flurförderer zu speichern.

Auf dem Display wird **FLOOR STORE** angezeigt. Der eingestellte Wert wird bei jedem zukünftigen Starten des Flurförderers verwendet, bis Sie die Einstellung erneut ändern.

Einstellen und alleiniges Verwenden der Option

Nach dem ersten Drücken der Taste OPTION START (wenn die Option nicht läuft), wird auf dem Display der Fernbedienung die gespeicherte Einstellung und ein „S“ nach OPT (d. h. **OPTS**) angezeigt, d. h. die Fernbedienung ist in der Betriebsart nur zum Einstellen. In dieser Betriebsart nur für das Einstellen können Sie die Einstellung nach oben oder unten anpassen; die Option wird jedoch nicht aktiviert und bleibt ausgeschaltet. So können Sie die gewünschte Geschwindigkeit für die Option einstellen oder die gespeicherte Einstellung ohne unerwünschte Bewegung verwenden. Drücken Sie nach dem Einstellen der Geschwindigkeit die Taste OPTION START, um die Option mit der ausgewählten Einstellung zu aktivieren (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist, startet die Option). Drücken Sie OPTION START ein drittes Mal, um den aktuellen Wert im Speicher zu speichern.

Hinweis: Änderungen an den Einstellungen für die Option, wenn diese aktiv ist, werden sofort angewendet; sie sind jedoch temporär, wenn Sie die neue Einstellung nach dem Ändern der Einstellung nicht durch erneutes Drücken der Taste OPTION START speichern. Beispiel: Sie nehmen eine Anpassung vor, während das Display **OPTS** anzeigt. Drücken Sie OPTION START, um die Option mit der angepassten Einstellung zu starten und schalten Sie dann die Fernbedienung ohne erneutes Drücken der Taste OPTION START aus, um die Änderung zu speichern. Bei der nächsten Verwendung der Fernbedienung geht die Einstellung auf den vorher gespeicherten Wert zurück.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden wird gestartet, wenn Sie OPTION START drücken, und FLRS (Betriebsart nur zum Einstellen) wird angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, geht das Display wieder auf FLR zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart nur zum Einstellen ist.

1. Drücken Sie die Taste OPTION START.

Der Vorschauwert und FLRS werden angezeigt.

2. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit der Taste INCREASE OPTION SPEED oder DECREASE OPTION SPEED ein.

3. Drücken Sie die Taste OPTION START, um die Option zu starten.

4. Drücken Sie die Taste OPTION START, um den Wert für die Option zu speichern.

Auf dem Display wird **OPTION STORE** angezeigt. Der eingestellte Wert wird bei jedem zukünftigen Starten der Option verwendet, bis Sie die Einstellung erneut ändern.

Gemeinsames Einstellen und Verwenden des Flurförderers und der Option

Nach dem ersten Drücken der Taste ALL START (wenn die Option nicht läuft), werden auf dem Display der Fernbedienung die gespeicherten Einstellungen für den Flurförderer und die Option und ein „S“ nach FLR und OPT (d. h. **FLRS** und **OPTS** angezeigt, d. h. die Fernbedienung ist in der Betriebsart nur zum Einstellen. In dieser Betriebsart nur für das Einstellen können Sie jede Einstellung nach oben oder unten anpassen; der Flurförderer und die Option werden jedoch nicht aktiviert und bleiben ausgeschaltet. So können Sie die gewünschten Geschwindigkeiten einstellen oder die gespeicherten Einstellungen ohne unerwünschte Bewegung verwenden. Drücken Sie nach dem Einstellen der Geschwindigkeit die Taste ALL START, um den Flurförderer und die Option mit der ausgewählten Einstellung zu aktivieren (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist, starten der Flurförderer und die Option). Drücken Sie ALL START ein drittes Mal, um den aktuellen Wert im Speicher zu speichern.

Hinweis: Änderungen an den Einstellungen, wenn der Flurförderer und die Option laufen, werden sofort angewendet; sie sind jedoch temporär, wenn Sie die neue Einstellung nach dem Ändern der Einstellung nicht durch erneutes Drücken der Taste ALL START speichern. Beispiel: Sie nehmen eine Anpassung vor, während das Display **FLRS** und **OPTS** anzeigt. Drücken Sie ALL START, um den Flurförderer und die Option mit der angepassten Einstellung zu starten und schalten Sie dann die Fernbedienung ohne erneutes Drücken der Taste ALL START aus, um die Änderung zu speichern. Bei der nächsten Verwendung der Fernbedienung gehen die Einstellungen auf die vorher gespeicherten Werte zurück.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden wird gestartet, wenn Sie ALL START drücken, und die Betriebsart nur zum Einstellen wird angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, geht das Display wieder auf FLR und OPT zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart nur zum Einstellen ist.

1. Drücken Sie die Taste ALL START.

Der Vorschauwert und FLRS und OPTS werden angezeigt.

2. So stellen Sie die Geschwindigkeitseinstellungen ein:

   - Sie passen die Einstellung für die Geschwindigkeit des Flurförderers mit der Taste INCREASE FLOOR SPEED oder DECREASE FLOOR SPEED ein.

   - Erhöhen Sie die Einstellung für die Geschwindigkeit der Option mit der Taste INCREASE OPTION SPEED oder DECREASE OPTION SPEED ein.

3. Drücken Sie die Taste ALL START, um den Flurförderer und die Option zu aktivieren.

4. Drücken Sie die Taste ALL START, um die Werte zu speichern.

Auf dem Display wird **ALL STORE** angezeigt. Der eingestellte Wert wird bei jedem zukünftigen Starten der Option verwendet, bis Sie die Einstellung erneut ändern.

Hinweis: Sowohl der Flurförderer als auch die Option müssen laufen, damit die Einstellungen mit der Taste ALL START. Wenn nur der Flurförderer oder die Option laufen oder beide nicht laufen, werden beim Drücken der Taste ALL START entweder beide gestartet oder die nicht laufende Komponente wird gestartet. Es wird nichts gespeichert, und die Befehle in der Vorschau sind die vorher gespeicherten Befehle für die Einstellungen für den Flurförderer und die Option.

Sie dürfen nicht vergessen, dass der gespeicherte Befehl für den Flurförderer und die Option zweimal verwendet wird, einmal als einzelner Befehl mit den Tasten FLOOR START oder OPTION START und einmal, bei einer kombinierten Aktion mit ALL START; in beiden Fällen ist es dieselbe Nummer.

Einstellen der Tasten für Preset 1, 2 und 3

Die Fernbedienung hat drei PRESET-Tasten, die sie mit Einstellungen für die Geschwindigkeit des Flurförderers oder der Option programmieren können. Jede PRESET-TASTE funktioniert im Prinzip wie eine Vorschaubetriebsart für die Taste ALL START; sie verwenden jedoch andere, vom Bediener festgelegte Schnellverweisgeschwindigkeitswerte.

Wenn der Flurförderer und/oder die Option beim Drücken der Taste PRESET laufen, wird ein Vorschauwert für die Einstellungen für den Flurförderer und die Option angezeigt; wenn Sie dann die Taste ALL START drücken, werden die aktuellen Betriebswerte durch die Preset-Werte ersetzt. Wenn Sie die Taste ALL START nicht innerhalb von 10 Sekunden drücken, wechselt das System auf die vorher gespeicherten Werte zurück.

Mit den folgenden Schritten stellen Sie die Werte einer PRESET-Taste ein.

1. Starten Sie den Flurförderer und die Option einzeln oder mit der Taste ALL START.

2. Stellen Sie die gewünschten Geschwindigkeiten für den Flurförderer und die Option mit den entsprechenden Tasten, d. h. INCREASE und DECREASE für das Erhöhen bzw. Vermindern der Geschwindigkeit für jede Ausgabe ein.
3. Halten Sie die Taste STORE gedrückt und drücken Sie dann die gewünschte PRESET-Taste (1, 2 oder 3).

Auf dem Bildschirm wird PRESET SAVED angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die Taste STORE und dann eine PRESET-Taste bei abgeschaltetem Flurförderer oder abgeschalteter Option drücken, wird kein neuer Wert für den Flurförderer oder die Option gespeichert; Preset enthält die vorher gespeicherten Werte.

Verwenden einer Preset-Betriebsart

1. Drücken Sie die gewünschte PRESET (1, 2 oder 3), um die Einstellungen für den Flurförderer oder die Option anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste ALL START, um den Flurförderer und die Option einzuschalten (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist).
3. Steuern Sie den Flurförderer und die Option wie gewünscht mit den Tasten START und STOP.

Schleppfahrzeug

⚠ WARNUNG:

Transportieren Sie die Maschine (selbst für kurze Strecken) immer mit einer geeigneten Zugmaschine. Eine ungeeignete Zugmaschine kann die Maschine beschädigen oder zu Verletzungen führen, die ggf. tödlich sind.

Der Zugang zur Übersteuerung befindet sich an der Fahrerseite der Hydraulikanlage. (Siehe Bild 15)

Eine geeignete Zugmaschine muss eine Zugkapazität von mindestens 1.405 kg haben.

Für das Anhängerchassis beträgt die maximale Tragfähigkeit für die Maschine 907 kg mit einem resultierenden Anhängerkupplungsgewicht von 113 kg. Das Leergewicht (keine Last) beträgt 499 kg mit einem resultierenden Anhängerkupplungsgewicht von 23 kg.

Das resultierende Anhängerkupplungsgewicht der Maschine mit montiertem 11-PS-Hydraulikkraftpack unter Volllast beträgt 145 kg. Das resultierende Anhängerkupplungsgewicht ohne Last ist 48 kg. Das Leergewicht (keine Last) beträgt 599 kg.

Beim Truckster-Direktanschlusschassis beträgt die maximale Tragfähigkeit für die Maschine 907 kg mit einer resultierenden Gewichtsverlagerung von 272 kg zur Zugmaschine. Das Leergewicht (keine Last) beträgt 544 kg mit einer resultierenden Gewichtsverlagerung von 52 kg zur Zugmaschine.

Beladen

⚠ WARNUNG:

Stellen Sie sicher, dass die Maschine vor dem Laden an die Zugmaschine angeschlossen ist.

Befördern Sie keine Lasten, die über den Höchstlasten für die Maschine oder für die Zugmaschine (siehe technische Daten) liegen.

Die Stabilität der Lasten kann unterschiedlich sein; beispielsweise haben hohe Lasten einen höheren Schwerpunkt. Verringern Sie ggf. die Höchstlastwerte, um eine bessere Stabilität zu garantieren.

So vermeiden Sie ein Umkippen der Maschine (siehe Sicherheitsaufkleber in dieser Anleitung):

- Achten Sie auf das Gewicht und die Höhe der Last. Bei höheren und schwereren Lasten ist die Umkippgefahr höher.
- Verteilen Sie die Last in Längsrichtung und seitlich gleichmäßig.
- Passen Sie beim Wenden auf und vermeiden Sie unsichere Manöver.

Wichtig: Stellen Sie keine großen oder schweren Objekte in den Füllkasten. Materialien, die größer als die Öffnung der Heckklappe sind, können den Riemen und die Heckklappe beschädigen. Stellen Sie auch sicher, dass die Last homogen ist. Kleine Steine im Sand können zu Projektilen werden.

⚠ WARNUNG:

Nehmen Sie keine Personen im Füllkasten mit.

Entladen

⚠ WARNUNG:

Hände und Füße sollten nicht mit der Füllkastenschutzvorrichtung an der Tellerstreuerschutzvorrichtung und dem Tellerstreuer in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwenden oder der Motor des Hydraulikpakets an der Zugmaschine läuft.

Stehen Sie beim Entladen oder Streuen nicht hinter der Maschine Der Doppel-Tellerstreuer wirft Partikel und Staub mit hoher Geschwindigkeit aus.

Entladen Sie die Maschine nicht an einem Gefälle.

⚠ WARNUNG:

Stellen Sie sicher, dass die Maschine vor dem Entladen an der Zugmaschine angeschlossen ist. Die Last kann sich sonst verlagern und die Maschine kann umkippen.

Fahren

Die Maschine ist nur für den Geländeeinsatz ausgerüstet. Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit ohne Last ist 24 km/h.

Verlieren Sie nie die Kontrolle über die Maschine. Versuchen Sie keine engen Wenden, abrupten Manöver oder andere unsichere Fahrmanöver.

Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit vor dem Wenden, besonders auf nassen, sandigen oder rutschigen Oberflächen. Wendekreise sind begrenzt, wenn eine Option an der Maschine montiert ist.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie beim Wenden oder Rückwärtsfahren auf Ihr Umfeld. Stellen Sie sicher, dass der Bereich geräumt ist und alle Unbeteiligten einen sicheren Abstand einhalten. Fahren Sie langsam.

Schalten Sie die Option aus, wenn Sie sich Personen, Fahrzeugen, Kreuzungen oder Fußgängerüberwegen nähern.

Hinweis: Schwere Lasten und nasse oder unebene Oberflächen verlängern den Bremsweg und erschweren das schnelle und sichere Wenden.

Hänge

⚠ WARNUNG:

Passen Sie beim Befahren von Hängen auf, besonders beim Wenden.

Fahren Sie Hänge immer gerade hoch oder herunter und überqueren Sie Hänge nicht seitlich oder diagonal. Beim Herunterfahren eines Hangs ist der Bremsweg verlängert.

Verringern Sie das Gewicht der Last, wenn Sie auf Hängen fahren. Vermeiden Sie hohe Lasten, da ein höherer Schwerpunkt das Risiko erhöht, dass die Maschine auf Hängen umkippt.

Wenn eine Option an der Maschine montiert ist, müssen Sie die Bodenfreiheit kennen, wenn Sie Hänge befahren. Beim Hochfahren eines Hangs wird die Bodenfreiheit der Maschine verringert.

Parken

Parken Sie die Maschine immer auf einer befestigten, horizontalen und ebenen Oberfläche. Stellen Sie Blöcke unter zwei Räder der Maschine (vorne und hinten).

⚠ WARNUNG:

Schließen Sie die Maschine nicht an einem Gefälle von der Zugmaschine ab. Stellen Sie sicher, dass der Frontachsständer in der Stützstellung ist.

Ziehen Sie den Stützstift am Achsständer heraus und drehen Sie den Achsständer, um ihn von der aufgerichteten Stützstellung in die horizontale Fahrstellung zu bringen. Stellen Sie vor dem Einsatz des ProPass sicher, dass der Achsständer an der Maschine befestigt und in der richtigen Stellung ist. Am TORO Anhängerchassis befindet sich der Achsständer am Anbauvorrichtungsrohr (Bild 47). Am Truckster-Direktanschlusschassis werden zwei Achsständer verwendet (Bild 48). Verwenden Sie die Befestigungen für die Achsständer hinten am Chassis während des Betriebs.

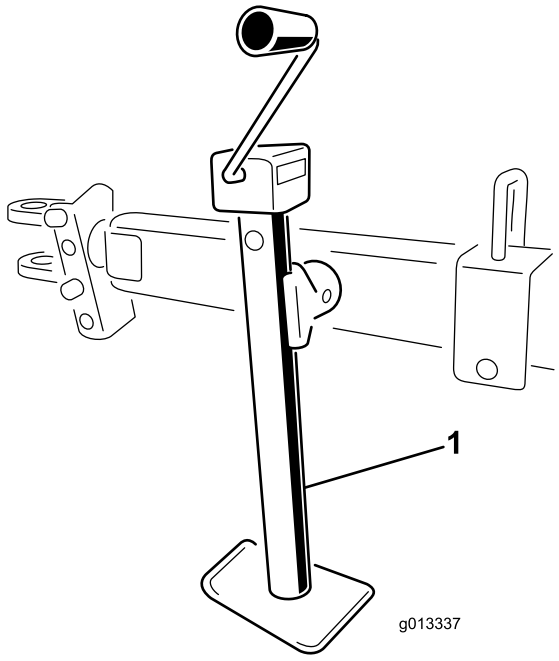


Bild 47

1. Achsständer am Anhängerchassis

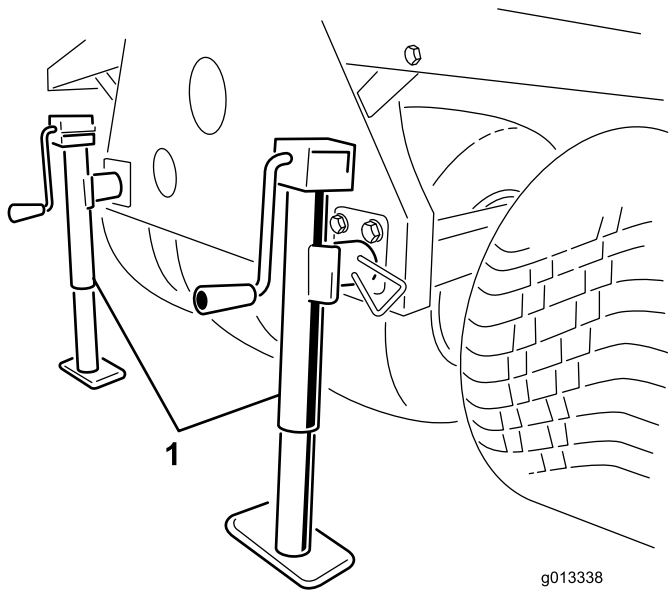


Bild 48

1. Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis

Verwenden des Sicherheitsständers

1. Parken Sie das Nutzfahrzeug am Lagerungsort der Maschine.

   Hinweis: Der Lagerungsort muss eine harte und ebene Oberfläche haben.

2. Schließen Sie die elektrischen Verbindungen vom Nutzfahrzeug ab.
3. Schließen Sie die Hydraulikleitungen vom Nutzfahrzeug ab.
4. Legen Sie den Leerlauf am Nutzfahrzeug ein, aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
5. Heben Sie die Vorderseite der Maschine mit dem Hubzylinder des Fahrzeugs so weit an, dass es für die vorderen Abstellstützen ausreicht.
6. Schalten Sie den Motor aus.

⚠ WARNUNG:

Kriechen Sie nicht unter die Maschine oder führen Wartungsarbeiten aus, wenn sie auf dem Sicherheitsständer ist.

7. Setzen Sie vorderen Abstellstützen und die hinteren Achsständer in die Maschinenrohre und befestigen sie mit Arretierbolzen (Bild 49).

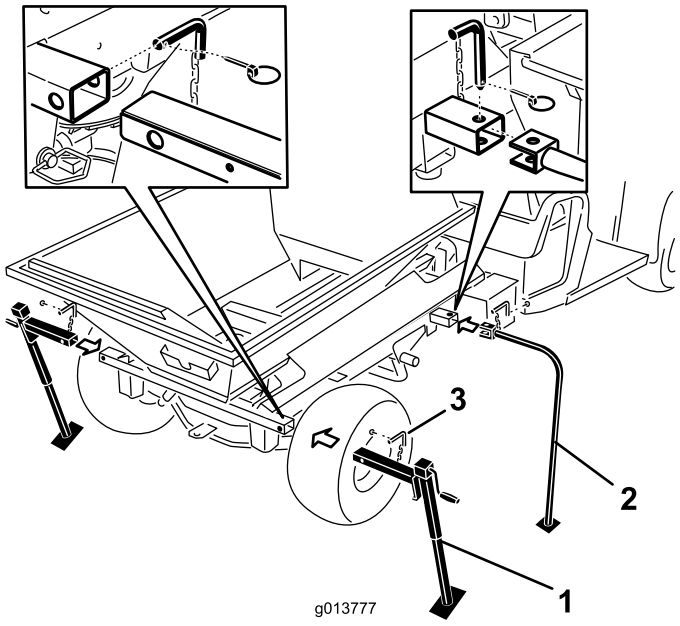


Bild 49

1. Hinteren Achsständer
2. Abstellstützen vorne
3. Arretierbolzen

8. Senken Sie die Vorderseite der Maschine mit dem Hubzylinder des Fahrzeugs so weit ab, dass die vorderen Abstellstützen den Boden berühren.

9. Heben Sie die zwei hinteren Sicherheitsständer an, bis die hinteren Befestigungsstifte entlastet sind, mit denen das Querrohr der Maschine am Workman-Rahmen befestigt ist.
10. Entfernen Sie die hinteren Klappstecker, Anbauvorrichtungsstifte und Scheiben (Bild 50).

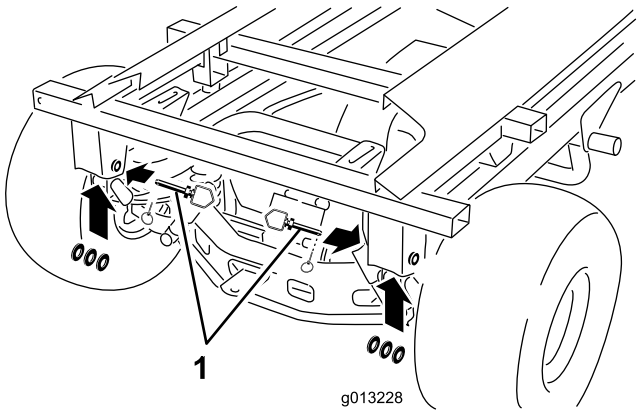


Bild 50

1. Anbauvorrichtungsstift, Scheiben und Klappstecker

11. Halten Sie den Hubzylinder mit einer Hand fest. Entfernen Sie den Arretierstift des Hubzylinders mit der anderen Hand (Bild 51).

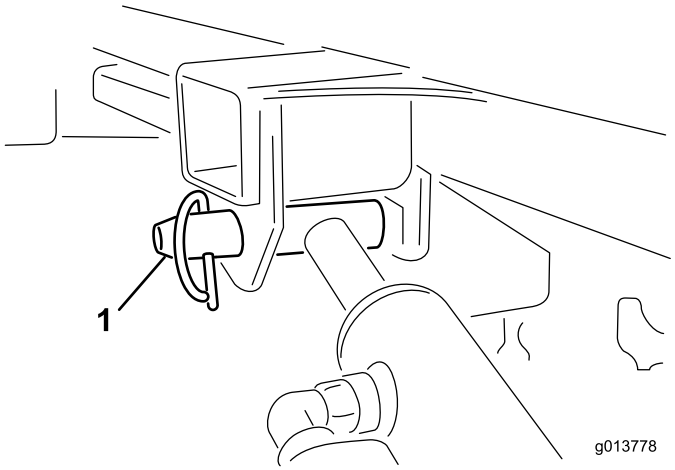


Bild 51

1. Arretierstift des Hubzylinders

12. Lagern Sie die Zylinder in den Lagerclips. Kuppeln Sie den Hebel der Hydraulikhubsperre am Fahrzeug ein, damit die Hubzylinder nicht versehentlich ausgefahren werden können.
13. Heben Sie den hinteren Achsständer an, bis Sie ausreichend Bodenfreiheit haben, um das Fahrzeug von der Maschine weg zu fahren.
14. Gehen Sie um die Maschine herum. Stellen Sie sicher, dass der Nutzfahrzeugrahmen den ProPass nicht berührt und dass er in jedem der vier Abstellstützen befestigt ist.
15. Legen Sie den Leerlauf am Nutzfahrzeug ein, aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
16. Lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie das Nutzfahrzeug langsam vorwärts von Maschinen-Fahrzeuganbauversion am Sicherheitsständer weg.

⚠ WARNUNG:

Kriechen Sie nicht unter die Maschine oder führen Wartungsarbeiten aus, wenn sie auf dem Sicherheitsständer ist.

Wartung

⚠ WARNUNG:

Schließen Sie alle Stromquellen zur Maschine ab, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.

Hinweis: Downloaden Sie ein kostenfreies Exemplar des Schaltbilds von www.Toro.com und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Schmierung

Einfetten der Maschine

- Verwenden Sie ein KFZ-Allzweckschmiermittel.
- Schmieren Sie regelmäßig (bei Normalbetrieb alle 25 Stunden) ein.
- Schmieren Sie täglich ein, wenn Sie in sehr staubigen oder trockenen Bedingungen arbeiten.
- Schmieren Sie alle Lager, Büchsen und Ketten ein.

Einschmieren

Die Maschine und das Anhängerchassis haben mehrere Schmiernippel (Bild 52, Bild 53 und Bild 54).

1. Reinigen Sie die Schmiernippel.
2. Pumpen Sie das Schmiermittel in die Lager und Büchsen.
3. Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel ab.
4. Reinigen und schmieren Sie die Radlager jedes Jahr oder alle 300 Betriebsstunden neu.

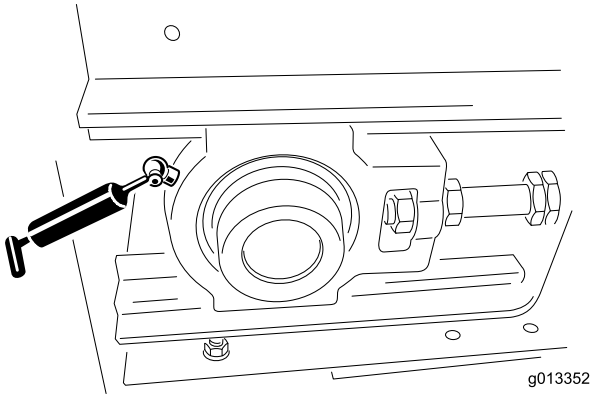


Bild 52

1. Schmiernippel am Grundmodell (einer vorne links, einer vorne rechts)

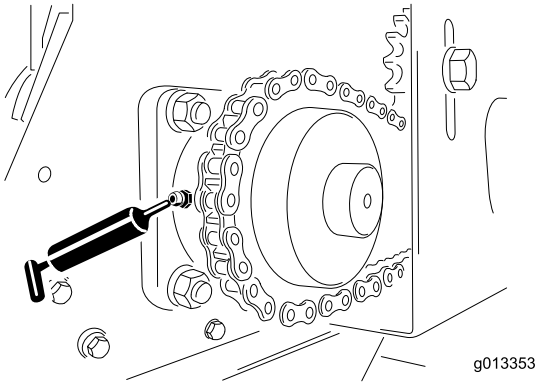


Bild 53

1. Schmiernippel am Grundmodell (einer hinten links, einer hinten rechts)

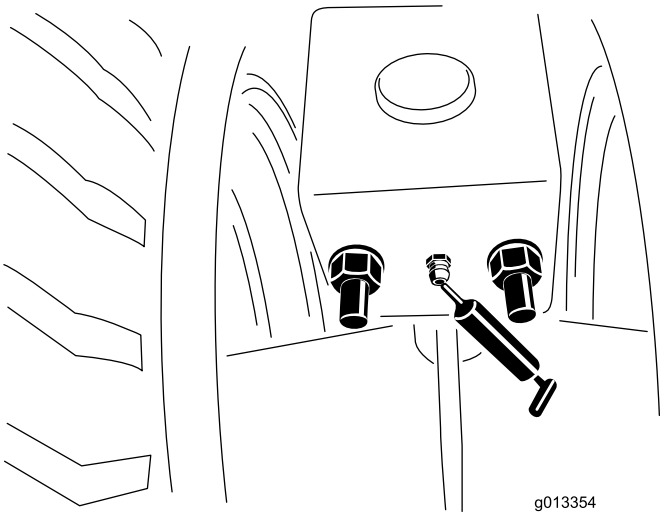


Bild 54

1. Schmiernippel am Anhängerchassis (vorne und hinten; links und rechts). Schmieren Sie einmal jährlich ein.

Tägliche Prüfarbeiten

Führen Sie die folgenden Sicherheitsprüfungen täglich vor jeder Verwendung der Maschine durch. Melden Sie Sicherheitsprobleme dem Golfwart. Weitere Informationen finden Sie in den Sicherheitsanweisungen in dieser Anleitung.

Reifen und Räder

- Der empfohlene Reifendruck für das Anhängerchassis beträgt 69 kPa (10 psi); oder halten Sie sich an die Empfehlungen des Reifenherstellers. Siehe Bedienungsanleitung für die Reifenangaben der Zugmaschine.
- Achten Sie auf starke Abnutzung oder sichtbare Beschädigung.
- Prüfen Sie die Festigkeit und Vollständigkeit der Radmuttern.

Heckklappe

Stellen Sie sicher, dass der verstellbare Abschnitt der Heckklappe ungehindert geöffnet und geschlossen werden kann.

Achsständer

- Verstauen Sie die Achsständer vor dem Transport sicher in der angehobenen Stellung. Verstauen Sie die Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis am Heck der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass der Anbauvorrichtungsstift und der Achsständer nicht beschädigt sind; der Sicherheitsstift muss eingesteckt sein. (Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsstifte).
- Stellen Sie sicher, dass die Anbauvorrichtungsanschlüsse nicht lose sind.

Hydraulikanlage

- Prüfen Sie die Hydraulikanlage auf Öllecks. Ziehen Sie das Anschlussstück an, wenn Sie eine undichte Stelle finden, oder ersetzen oder reparieren Sie das defekte Teil.
- Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Abnutzung oder sichtbare Beschädigung.
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand. Füllen Sie ggf. auf.

Riemen- und Heckklappendichtungen

- Prüfen Sie alle Gummidichtungen auf Abnutzung oder Beschädigung. Wechseln Sie die Dichtungen aus oder reparieren sie, wenn undichte Stellen auftreten.
- Prüfen und stellen Sie den Reinigungsabstreifer des Förderbands ein. Stellen Sie sicher, dass der Abstreifer den Riemen über die ganze Länge berührt.

Optionen

- Prüfen Sie die Schaufeln an den Scheiben des Doppel-Tellerstreuers auf Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte Schaufeln aus.
- Prüfen Sie das Gehäuse des Doppel-Tellerstreuers auf Risse oder Korrosion. Wechseln Sie abgenutzte Platten ggf. aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsschilder nicht beschädigt und lesbar sind; wechseln Sie sie ggf. aus.

Hydraulikanlage

Die Maschine wird im Werk mit einem Qualitätshydrauliköl vor dem Versand gefüllt. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen der Maschine und dann täglich. Verwenden Sie die folgenden Flüssigkeiten zum Auffüllen:

Toro Premium Getriebe-, Hydrauliktraktoröl (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l). Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.)

Ersatzöle: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere UTHF-Hydraulikflüssigkeiten verwenden, wenn die Spezifikationen für alle folgenden Materialeigenschaften im aufgeführten Bereich liegen und die Industrienormen erfüllen. Wir empfehlen, kein Synthetiköl zu verwenden. Wenden Sie sich an den Ölhändler, um einen entsprechenden Ersatz zu finden.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution entstehen. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Materialeigenschaften:

Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40 °C 55 bis 62 cSt @ 100°C 9,1 bis 9,8
Viskositätsindex ASTM D2270	140 bis 152
Pourpoint, ASTM D97	-37 °C bis -43 °C

Branchenspezifikationen:

API GL-4, AGCO Powerfluid 821 XL, Ford New Holland FNHA-2-C-201,00, Kubota UDT, John Deere J20C, Vickers 35VQ25 und Volvo WB-101/BM.

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Erkennen von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für Hydrauliköl können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml. Flaschen beziehen. Eine Flasche reicht für 15 bis 22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 44-2500 vom offiziellen Toro-Vertragshändler beziehen.

Warten des Förderbandriemens

Förderband und Rollen

- Stellen Sie sicher, dass die Spur des Förderbands gerade auf den Rollen verläuft und dass das Band nicht rutscht. Stellen Sie es ggf. ein. Weitere Informationen finden Sie in den Schritten zum Einstellen der Förderbandspurweite in dieser Anleitung.
- Prüfen Sie die Front- und Heckrollenlager alle zwei Monate auf Abnutzung oder sichtbare Schäden.
- Prüfen Sie den Zustand und die Spannung der Antriebskette und der Zahnräder.

Wichtig: Achten Sie auf eingeklemmtes Streumaterial zwischen der Förderbandführung, dem Band und den Rollen. Siehe „Reinigen der Maschine“ in dieser Anleitung.

Anspannen des Förderbandriemens

Spannen Sie das Band nur, wenn das Band rutscht, ausgewechselt oder für den Austausch von Teilen gelockert wurde.

1. Setzen Sie die V-Führung des Bands in die Führungen der Front- und Heckrollen ein.

2. Ziehen Sie die zwei Bandeinstellmuttern gleichmäßig an, bis das Band stramm ist. (Entfernen Sie ggf. die Abdeckung der vorderen Spannscheibenrolle und die Abdeckung des Heckauswurfkanals).
3. Laden Sie die Maschine komplett mit dem schwersten Material, das Sie voraussichtlich verwenden werden.
4. Halten Sie das Ende der Spannstange mit zwei Schraubenschlüsseln fest und lösen Sie die Sicherungsmutter, d. h. die Mutter, die dem Stangenende am nächsten ist (Bild 55).

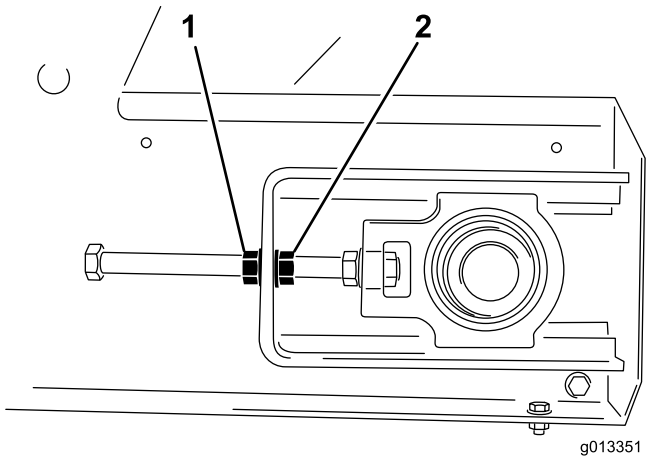


Bild 55

1. Sicherungsmutter
2. Einstellmutter

5. Schalten Sie das Förderband ein und prüfen Sie, ob das Band rutscht.
6. Falls dies der Fall ist, stoppen Sie das Band und ziehen Sie die Einstellmuttern um eine halbe Umdrehung an. Ziehen Sie sie nicht zu fest an.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis das Förderband nicht mehr rutscht.
8. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern an und bringen Sie die gelben Sicherheitsabdeckungen an.

Einstellen der Spur am Förderbandriemen

Die Spurweite des Förderbands stellt sich automatisch ein. Die Front- und Heckrollen haben eine Kerbe in der Mitte, in der die V-Führung des Förderbands läuft. Manchmal läuft das Band nicht in den Kerben. So stellen Sie die Spurweite des Bands ein

1. Ermitteln Sie, nach welcher Seite das Band zieht.
2. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckungen von den beiden vorderen Kanten.
3. Halten Sie das Ende der Spannstange auf der Seite fest, nach der das Band zieht; lösen Sie dann die Sicherungsmutter und ziehen die Einstellmutter um zwei Umdrehungen der Mutter an (Bild 55).
4. Ziehen Sie die zwei Sicherungsmuttern an und schalten Sie das Förderband ein.
5. Prüfen Sie die Spurweite. Wiederholen Sie die Schritte oben, bis die Spurweite des Bands richtig ist.

   Wichtig: Seien Sie nicht ungeduldig! Ziehen Sie das Band nicht zu fest an.
6. Setzen Sie die zwei Sicherheitsabdeckungen auf.

Reinigen der Maschine

Salz, Teer, Baumharz, Dünger oder Chemikalien können den Lack an der Maschine beschädigen. Waschen Sie diese Rückstände so bald wie möglich mit Seifenlauge und Wasser ab. Zusätzliche Reinigungsmittel oder Lösungsmittel werden ggf. benötigt; stellen Sie sicher, dass sie für Lackflächen geeignet sind.

⚠ WARNUNG:

Verwenden Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder Reinigungsmittel mit giftigen Dämpfen. Halten Sie die Empfehlungen des Herstellers ein.

Wichtig: Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger. Er kann Lack, Sicherheitsschilder und Schmiermittel entfernen oder Bestandteile beschädigen.

1. Entfernen Sie die Option vor dem Reinigen und reinigen Sie diese getrennt.
2. Entfernen Sie das Handgerät.
3. Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
4. Spülen Sie die Reinigungsmittelrückstände vollständig mit klarem Wasser ab, bevor sie trocknen.
5. Entfernen Sie den Abstreifer zur Förderbandreinigung am Heck der Maschine (Bild 56).

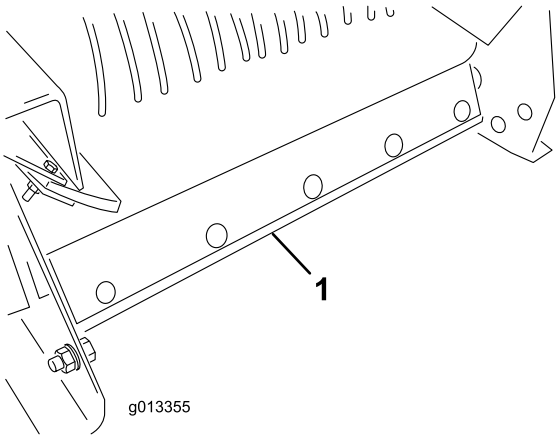


Bild 56

1. Abstreifer zur Förderbandreinigung

6. Heben Sie die Vorderseite der Maschine entsprechend an.
7. Verwenden Sie bei der Maschinen-Fahrzeuganbauversion den Hubzylinder der Zugmaschine. (Siehe die Bedienungsanleitung für die Zugmaschine).

8. Verwenden Sie bei einem Anhänger- oder Truckster-Direktanschlusschassis den Achsständer am Chassis.
9. Öffnen Sie die Heckklappe ganz und spritzen Sie Wasser in den Füllkasten und in den Bereich der Heckklappe. Prüfen Sie die Seitendichtungen und tauschen Sie sie ggf. aus.
10. Ermitteln Sie den Reinigungsanschlussaufkleber vorne an der Maschine (Bild 57). Spritzen Sie mit einem Gartenschlauch durch das vordere Schutzgitter, bis die Bodenplatte kein Material mehr enthält (Bild 58).

    Hinweis: Wenn die Abdeckungen für das Einschmieren abgenommen sind, spülen Sie eingeklemmtes Streumaterial heraus.

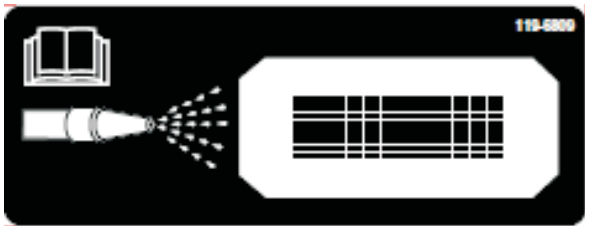


Bild 57

1. Reinigungsanschlussschild

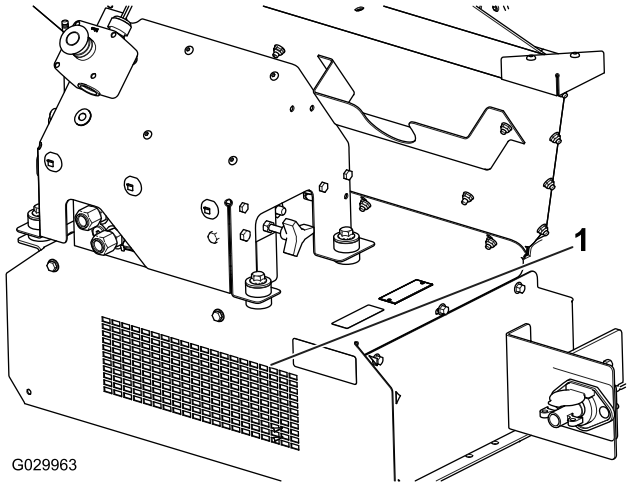


Bild 58

1. Vorderer Reinigungsanschluss

11. Prüfen Sie den Füllkasten, die untere Schutzvorrichtung, das Förderband, die Pritsche und Rollen und stellen Sie sicher, dass kein eingeklemmtes Material vorhanden ist.
12. Senken Sie die Maschine in die normale Betriebsstellung ab.
13. Setzen Sie den Abstreifer für die Förderbandreinigung wieder ein. Drücken Sie die Befestigungsstange des Abstreifers auf das Band. Stellen Sie sicher, dass der Abstreifer so vertikal wie möglich ist, jedoch das Band noch berührt.

Einlagerung

Führen Sie folgende Arbeiten vor der saisonalen Einlagerung der Maschine aus:

1. Reinigen Sie die Maschine gründlich. Entfernen Sie ggf. Teile.
2. Entfernen Sie das Handgerät.
3. Stellen Sie sicher, dass die Taste für den Notfallstopp gedrückt ist.
4. Prüfen Sie alle Befestigungen und ziehen sie ggf. an.
5. Schmieren Sie alle Nippel und Schwenkteile ein. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
6. Schmirgeln Sie verkratzte, abgeblätterte oder verrostete Lackbereiche etwas ab und bessern Sie sie aus.
7. Lagern Sie die Maschine falls möglich innen.

Fehlersuche und -behebung

Prüfen der Fehlercodes (nur EH-Modelle)

Wenn die Diagnostik-LED einen Systemdefekt angibt (siehe Diagnostik-LED-Funktion (Seite 17)), prüfen Sie die Fehlercodes um die Ursache des Maschinendefekts zu ermitteln.

Aktivieren der Diagnostik-Betriebsart und Prüfen der Codes

1. Drücken Sie die Taste E-STOPP hinein, um den Strom abzuschalten.
2. Ziehen Sie unverlierbaren Kappen der zwei Diagnostik-Shuntstecker ab (Bild 59, A).
3. Stecken Sie die Diagnostik-Shuntstecker zusammen (Bild 59, B).

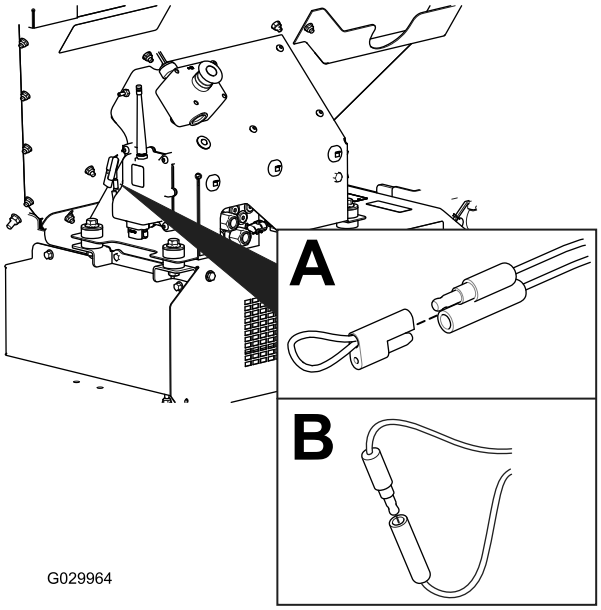


Bild 59

4. Ziehen Sie die Taste E-STOPP heraus, um den Strom einzuschalten.
5. Zählen Sie wie oft geblinkt wird, um den Fehlercode zu ermitteln, uns lesen diesen dann in der folgenden Tabelle nach:

   Hinweis: Wenn mehrere Blinksignale bestehen, blinken beide Defekte, dann folgt eine lange Pause und die Blinkfolge wird wiederholt.

Code	LED-Blinkmuster	Verhalten	Details
Maschinenspezifische Defekte			
11	Einmal Blinken, Pause, einmal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Kommunikationsverlust mit Basisgerät.	Stecker nicht eingesteckt. Suchen Sie den losen oder abgeschlossenen Anschluss und schließen ihn an.
			Kabeldefekt, wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
			Basisgerät ist defekt, wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.

12	Einmal Blinken, Pause, zweimal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Inkompatible Version des Basisgeräts und/oder der Handfernbedienung	Falsche Software (installieren Sie die richtige Software von TORODIAG), wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
13	Einmal Blinken, Pause, dreimal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Falsche Handfernbedienung, in RevA nicht implementiert	Falsche Produktpaarung (z. B. versuchte Verwendung des ProPass-Geräts mit einer MH-400-Handfernbedienung)

Zurücksetzen des Fehlercodes

Nach dem Beheben des Defekts schließen Sie die Diagnostikanschlüsse ab und wieder an, um die Fehlercodes zurückzusetzen. Die Diagnostiklampe blinkt laufend mit 1 Hz (ein Blinken pro Sekunde).

Verlassen der Diagnostikbetriebsart

1. Drücken Sie die Taste E-STOPP hinein, um den Strom abzuschalten, siehe (Seite).
2. Schließen Sie die Diagnostik-Shuntstecker ab (Bild 59, B).
3. Drücken Sie die unverlierbare Kappe auf die zwei Diagnostik-Shuntstecker (Bild 59, A).
4. Ziehen Sie die E-STOPP-Taste heraus, um den Strom einzuschalten.

Meldungen der Handfernbedienung (nur EH-Modelle)

Angezeigte Meldung	Beschreibung
ASSOC PENDING	Zuordnung ist noch nicht erfolgt.
ASSOC ACTIVE	Zuordnungsversuch wird durchgeführt.
POWER UP BASE	Einschalten des Basisgeräts.
ASSOC PASS	Paarung war erfolgreich.
ASSOC EXIT	Verlassen der Paarungsbetriebsart
ASSOC FAIL	Paarungsversuch ist fehlgeschlagen.
PRESS STORE	Drücken Sie die Taste STORE gedrückt.
ALL STORE	Alle aktuell eingestellten Werte im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
OPTION STORE	Alle aktuellen Optionseinstellungen im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
BELT STORE	Alle aktuellen Flurförderereinstellungen im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
PRESET 1 STORE	Die aktuelle Einstellung für Preset 1 im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
PRESET 2 STORE	Die aktuelle Einstellung für Preset 2 im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
PRESET 3 STORE	Die aktuelle Einstellung für Preset 3 im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
WAITING FOR BASE	Fernbedienung wartet auf Antwort vom Basisgerät.
HOPPER UP	Fernbedienung sendet Befehl zum Anheben des Füllkastens.
HOPPER DOWN	Fernbedienung sendet Befehl zum Absenken des Füllkastens.
PROPASS REV XX	Produkt, das die Anlage steuert.
MH400 REV XX	Produkt, das die Anlage steuert.
BAT XX% Batterie X.X V	Restliche Batterieladung in Prozent. Verbleibende Batterieladung, ausgedrückt in Spannung.
CHANNEL X	Kanal , der aktuell vom System verwendet wird.
HH ID XXXXXX	ID der Handfernbedienung
BASE ID XXXXXX	ID des Basisgeräts
FLR XX% OPT XX%	Die aktuelle Flurförderergeschwindigkeit in Prozent. Die aktuelle Optionsgeschwindigkeit in Prozent.

FLRS XX% OPTS XX%	Anzeige der gespeicherten normalen Flurförderer- und Optionsgeschwindigkeit mit 0 % Befehl zur Ausgabe; Bediener kann entscheiden, ob die aktuelle Einstellung verwendet oder geändert wird.
FLR OFF OPT OFF	Zeigt den Status des Flurförderers und der Option an, wenn sie ausgeschaltet sind.
SERVICE ACTIVE	Das Servicetool ist aktiv.
SERVICE NO APP	Service hat keine gültige Anwendung zum Ausführen.

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Bediener zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.

Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Auslaufsperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.